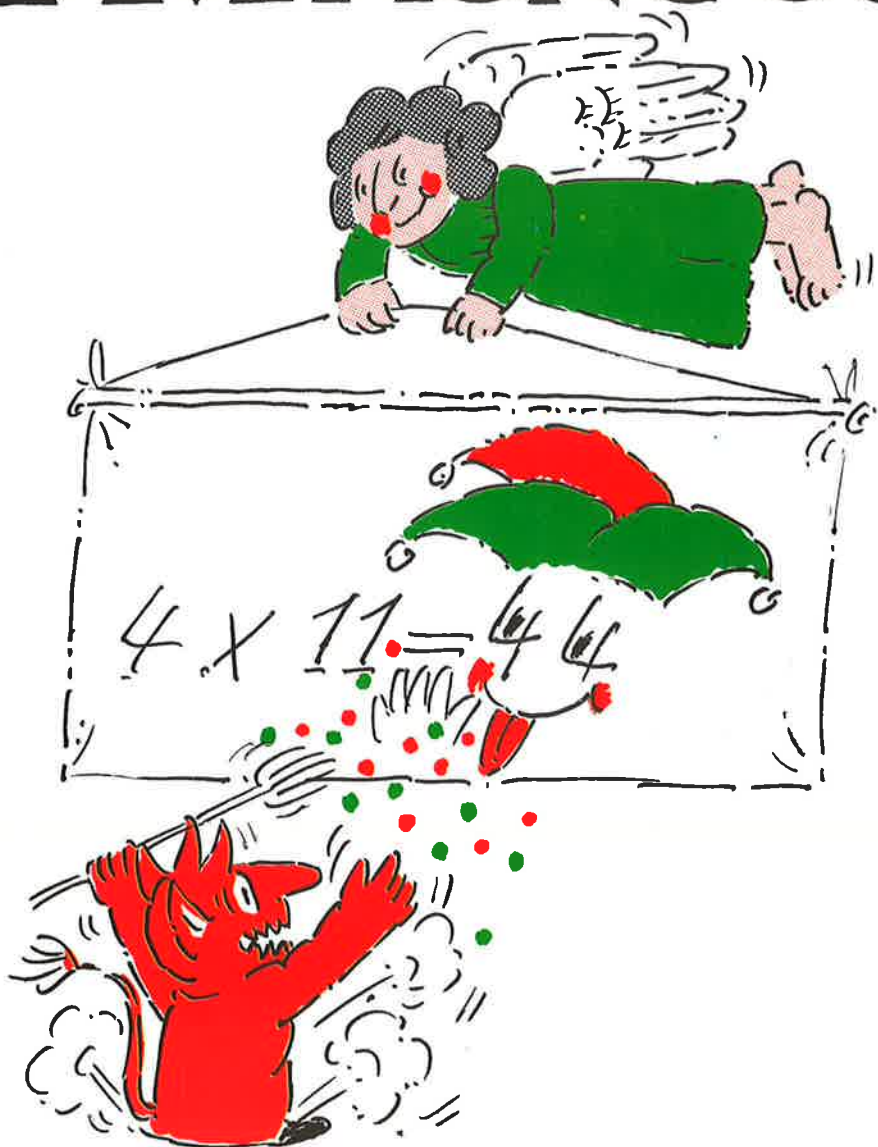


WCV

Wächtersbacher
Carneval-Verein '61

CAMPAGNE'05



**TRADITION VERPFLICHTET.
QUALITÄT VERBINDET.**



—ZWEI STARKE MARKEN—

**Würzburger
Hofbräu**



**Fürstliche Brauerei
Schloß Wächtersbach**

GENUSS IN VOLLENDUNG

Wächtersbach Helau!

Liebe Närrinnen und Narrhallesen!

**4 x 11 Jahre W C V,
44 Jahre Karneval in Wächtersbach - Helau !**

*Vorbei ist´s mit den Flegeljahren,
wir sind inzwischen eher erfahren,
in voller Blüte der Verein,
unser Ziel - Euch, das Publikum zu erfreu´n!*

*Kurz ist diesmal die Fünfte Jahreszeit,
drum holt schnell herbei Euer Faschingskleid.*

*Mit dem Thema „Himmel und Hölle“ sind wir in diesem Jahr,
schon ab Sylvester für Euch da!*



*Lasst uns gemeinsam das Neue Jahr beginnen,
fröhlich sein, lachen, tanzen und singen.*

*Für ein paar Stunden vergessen des Alltags Sorgen,
daran denken wir erst wieder ab morgen!*

Unser größter Wunsch ist und war immer die Zufriedenheit unseres Publikums. Ihr Applaus ist unser schönster Lohn und die beste Motivation für neue Ideen. Nach 44 erfolgreichen Jahren gilt unser Dank deshalb besonders unserem treuen Publikum!

Herzlichen Dank auch unseren zahlreichen aktiven und passiven Mitgliedern, sowie den Inserenten des Campagneheftes für die Unterstützung unseres Vereins. Ein Dankeschön auch an unseren Ehreuvorsitzenden Paul Zilch, der mit dieser Ausgabe bereits für das 43. WCV-Campagneheft verantwortlich zeichnet.

DANKE - DANKE - DANKE !!!!!!!!!!!

In diesem Sinne wünschen wir allen Freunden viel Spaß in der Fünften Jahreszeit und frohe und unbeschwerte Fastnachtstage beim WCV !

Ihr

1. WÄCHTERSbacher CARNEVAL-VEREIN 1961 E.V.

Adrian Eichhorn

1. Vorsitzender

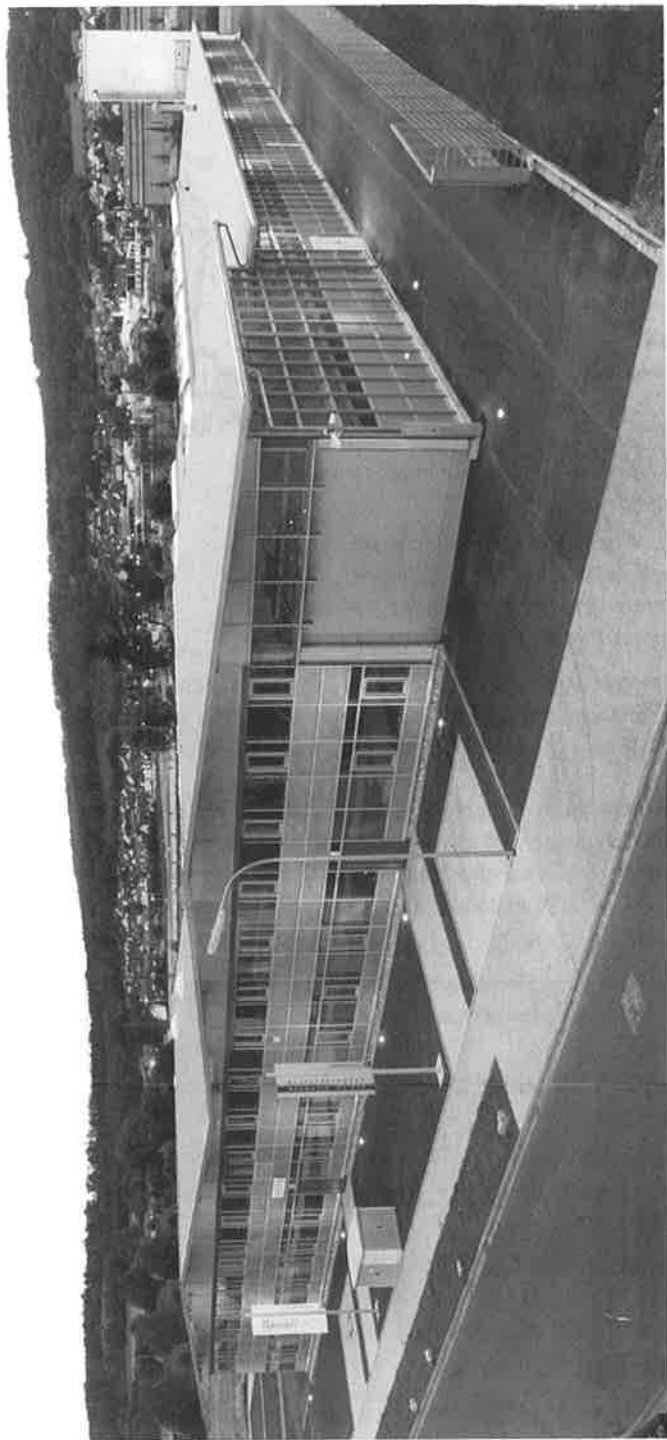
WCV-Campagne 2005

Herausgeber: **1. WÄCHTERSbacher CARNEVAL-VEREIN 1961 E.V.**

Folge: 43 - Auflage: 2 500 - Redaktion: Paul Zilch - Titelbild: Wilhelm Malkemus
Fotos: Andreas Wolf u. Archiv - Druck: Leis GmbH, Brachtal-Spielberg

Die veröffentlichten Beiträge sind Eigentum der Verfasser.

Nachdruck und anderweitige Verwendung sind nur mit deren ausdrücklicher Zustimmung gestattet.



www.eichhorn-holzwerkstaette.com

A D R I A N E I C H H O R N H O L Z W E R K S T A E T T E

WCV - Mitglied

Die WCV-Tanzgarde
in den Sitzungen der Campagne 2004 in neuem Outfit



Einstudierung und Leitung: Susanne Berger u. Eva Mainka

Es tanzten: Angela Ruck – Anika Ullmann – Anna-Lena Werner – Carmen Kolb – Diana Wolf
Franziska Kolb – Jasmin Hofmann – Jennifer Schecke – Julia Maßling – Kathrin Kappes –
Julia Heil – Kim Eichhorn – Linda Rienahs – Michelle Grünauer – Melanie Ritzel –
Vera Mainka – Michaela Korn – Michelle Koch – Monique Rieger – Tina Mainka –
Nikolai Kailing – Nicole Haußner – Olga Siegel – Sabrina Krug – Sabrina Eberhardt –
Sandra Keeber



Chef, meinst du,
es ist geschickt,
die Abwasserleitung
direkt durch das
Vergnügungszentrum
zu legen?

Oder gleich zu ...

IMMER FÜR SIE DA

RIEGER
GMBH

- Meisterbetrieb -

Heizung · Lüftung · Sanitär

In den Pflanzenländern 10
63607 Wächtersbach-Aufenu
Telefon 0 60 53 - 44 11 • Fax 13 14
www.rieger-hls.de • info@rieger-hls.de

**ÖLHEIZUNG UND KATZEKLO
MACHEN ALLE MIEZEN FROH !**

*Muß Heizöl ran,
ruf Becker an!*

becker HMB
Heizöl & Diesel



Industriestraße 37 · 63607 Wächtersbach · 0 60 53 / 6 13 00

WCV - Mitglied

Erstmals in Wächtersbach

Freitag, 31. Dezember 2004 Beginn 19,01 Uhr

Sylvester-Gala-Sitzung

Samstag, 15. Januar 2005 Beginn 20,01 Uhr

Närrische Kostüm-Sitzung

Freitag, 28. Januar 2005 Beginn 20,01 Uhr

Samstag, 29. Januar 2005

Grosse Fremdensitzungen

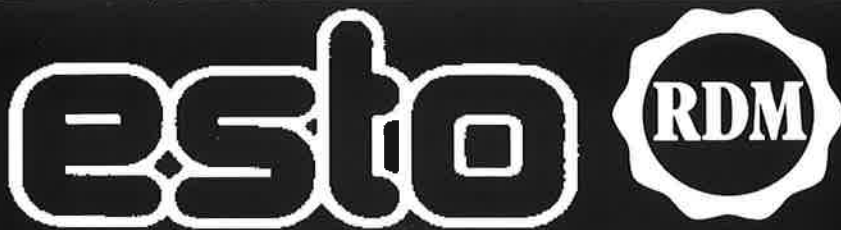
im

Bürgerhaus Wächtersbach

*Sichern Sie sich
rechtzeitig
Ihre Eintrittskarten
in den bekannten
Vorverkaufsstellen
und beachten Sie bitte
die geänderten
Anfangszeiten !*



Die Immobilienspezialisten:



Immobilien

Hauptstr. 40 - 42, 63619 Bad Orb

Tel.: 06052 / 2080 Fax.: 5607

www.esto-immobilien.com

Vermittlung von:

Häusern

Eigentumswohnungen

Baugrundstücken

Gewerbeobjekten

Mietobjekten für Gewerbe und Privat

Bauträgertätigkeit. - WCV - Mitglied -

Denn Kompetenz hat einen Namen !

1961 – 2005 „4 x 11 Jahre WCV“

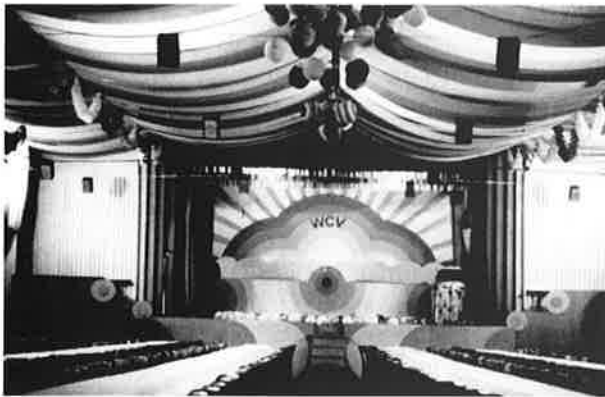
In dieser Campagne kann der WÄCHTERSbacher CARNEVAL-VEREIN voller Stolz mit „4 x 11 Jahre“ ein karnevalistisches Jubiläum feiern.

Als der WCV am 7. November 1961 gegründet wurde hätte niemand auch nur im Traum daran gedacht, dass daraus einmal ein Verein werden sollte, der das gesellige Leben in unserer Stadt künftig entscheidend mitprägt.

Zum Vorsitzenden des WCV wurde Paul Zilch gewählt, der dieses Amt über Jahrzehnte bis 1989 begleitete. Sein Nachfolger wurde Adrian Eichhorn.

Erster Sitzungspräsident war Kurt Esser, bis Paul Zilch 1971 auch diese Aufgabe übernahm, die er 1995 ebenfalls an Adrian Eichhorn übertrug.

Mit unserer ersten Fremdensitzung stellten wir uns am 10.2.1962 unter dem Motto



Die mit viel Krepp zur "WCV-Narrhalla" umgestaltete alte Stadthalle

„Seid nett zueinander“ dem Publikum in der alten Stadthalle vor.

Wegen des ständig steigenden Interesses wurde die Anzahl der Fremdensitzungen von Jahr zu Jahr erhöht, ehe mit zuletzt sechs Veranstaltungen pro Jahr die Kapazität des Vereins erschöpft war.

Teilweise mussten sogar „Berechtigungsscheine“ an die Vereinsmitglieder verteilt werden, um deren Kartenwünsche vorab auch annähernd zu befriedigen.

Auch der Umzug 1978 in das neue Bürgerhaus brachte zunächst keine Verbesserung. Erst die Anschaffung eigener Stühle gab uns ab 1984 die Möglichkeit, die Zahl unserer Sitzungen auf fünf zu reduzieren, ehe wir nach weiteren Umgestaltungsmaßnahmen auf die heute noch bestehende Zahl von vier Sitzungen pro Campagne kamen.

Die in den Jahren 1988 bis 1990 durchgeführten „Senioren-sitzungen“ wurden mangels Interesse der Zielgruppen wieder eingestellt.

Im Laufe der zurückliegenden 4 x 11 Jahre glänzten zahlreiche Büttredenredner und Sänger des WCV, sowie Gesangs- und Showgruppen mit teilweise spektakulären Beiträgen. Allen voran Helmuth Scheuß, der Schöpfer des „Wächter am Bach“, der diese Symbolfigur fünfundzwanzig Jahre lang mit Bravour verkörperte. Aber auch Pepi Miksch, Beate Jongkind, Marga Hörr, Josef Sattig und die „Schoppesänger“ standen mehr als zwanzig Jahre erfolgreich auf unserer Bühne.

Dazu Wilhelm Werth, der in der Rolle als „Alter Wächtersbacher“ fast drei Jahrzehnte zu den Glanzlichtern unserer Fremdensitzungen gehörte.



Wesentlichen Anteil an der Entwicklung des WCV hatte auch bereits seit 1966 unsere „Tanzgarde“, die zunächst aus nur sieben jungen Damen bestand. Ihre Auftritte stellen stets optische Höhepunkte in unseren Veranstaltungen dar.

In den siebziger und achtziger Jahren beteiligte sich unsere Garde mit großem Erfolg an Tanzturnieren und Meisterschaften im In- und Ausland und errang dabei zahlreiche Turniersiege und hervorragenden Placierungen.

So wurde unsere Garde in dieser Zeit 3 x Europameister, 4 x Deutscher Meister und 4 x Hessenmeister.

Ein Auftritt mit dem legendären „Micky-Maus-Tanz“ 1973 in der ZDF-Sendung „Narren nach Noten“, sowie die Mitwirkung in 6 Fernsehsendungen des Hessischen Rundfunks „Hessen lacht zur Fassenacht“, machten Wächtersbach und den WCV schnell bundesweit bekannt.

Auch Jackie Girard mit verschiedenen Tanzparodien, sowie unsere junge Gesangsgruppe Bärbel Scheuß, Ulrike Scheuß und Jutta Zeller („Vogelscheuchen“ usw.) gehörten in den achtziger Jahren ebenso zum festen Bestandteil dieser alljährlichen HR-Sendungen, wie unsere Nachwuchstanzgruppe als „Wikinger“, die Werth-Buben als „Max und Moritz“, Pepi Miksch, Susi Wiedner und Wilhelm Werth, die jeweils zu einem vielbeachteten Fernsehauftritt kamen.

Ebenfalls 1966 wurde aus fünf „gestandenen“ Aktiven das erste WCV-Männerballett gegründet, das bereits im darauffolgenden Jahr mit seinem „Negertanz“ für viel Aufsehen sorgte, und seitdem in jedem Jahr mit einer großartigen Schau den Abschluß unserer Fremdensitzungen bildet.

1972 wurde unsere Nachwuchsgarde ins Leben gerufen, die sich schon im folgenden Jahr mit über 80 Kindern in den Fremdensitzungen vorstellte.

Aufgeteilt in verschiedene Altersklassen, errang auch unser Nachwuchs in den früheren Jahren bei Tanzturnieren mehrere Turniersiege und Meistertitel.

Weitere Höhepunkte in unserem Programm sind seit 1986 die „Kinder-Sitzungen“, die neben dem bereits seit 1962

durchgeführten „Kinder-Maskenball“ am Fastnacht-Dienstag dem Nachwuchs die Möglichkeit gibt, sich närrisch in Szene zu setzen.

Den Abschluss der Wächtersbacher Fastnacht bildete seit 1962 der „Lumpenball“ am Fastnacht-Dienstag, der 1988 durch die „Karibische Nacht“ ersetzt wurde, die sich seitdem größter Beliebtheit erfreut.



Wächtersbacher Fastnachtszug 1972

Die Gebietsreform war ein dankbares Thema für die Motivwagen



Einen festen Platz fand auf Anhieb auch der „*Wächtersbacher Fastnachtszug*“, der 1963 in noch bescheidenem Umfang erstmals durch die Straßen lief, und der sich seitdem zu einem närrischen Großereignis im weiten Kinzigtal entwickelt hat. Gleichzeitig wurde 1963 zum ersten Mal das Wächtersbacher Rathaus gestürmt, welches damals noch im Zentrum der Stadt lag und zahlreiche Zuschauer anlockte. Auch das ab 1964 veranstaltete „*Feldlager*“ auf dem historischen Marktplatz, mit dem „*Eintopfessen aus der Gulaschkanone*“ fand großen Anklang bei der Bevölkerung. Bedauerlicherweise litten diese Straßenveranstaltungen seit 1978 unter der Verlegung des Stadt-Mittelpunktes auf die damals noch „grüne Wiese“, genauso wie die „*Weiberfastnacht*“ und der „*Fastnachts-Vergnügungspark*“ am Schlossgarteneingang. Beides musste inzwischen ganz aufgegeben werden.

Veranstaltungen außerhalb der närrischen Zeit fanden auf Dauer nicht den erwarteten Zuspruch. So wurden u. a. die November-Kostümfeste „*1001-Nacht*“ und „*Walpurgisnacht*“ nach wenigen Jahren wieder aus dem Programm genommen.

Zu einem großen Erfolg entwickelte sich dagegen das 1963 erstmals in noch bescheidener Aufmachung erschienene „*WCV-Campagneheft*“, das inzwischen eine jährliche Auflage von über 2500 Exemplare umfasst, und auf jeweils über 100 Seiten einen Überblick über das närrische Geschehen in Wächtersbach gibt.

Die einzelnen Jahrgänge sind zu einem begehrten Sammelobjekt geworden.

Auch bei offiziellen Veranstaltungen der Stadt Wächtersbach, wie „*Hessentag*“ - „*750-Jahr-Feier*“ - „*Verschwisterungs-Jubiläen*“ usw. waren die Aktiven des WCV immer gefragte Akteure.

Die stetige Aufwärtsentwicklung des Vereins machte schon früh die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten erforderlich, da das uns zunächst zur Verfügung stehende ehemalige THW-Heim auf dem Gelände der Firma Cobra schon bald aus allen Nähten platzte.

So war es für uns eine große Erleichterung, als wir endlich 1978 in der „Alten Schule“ ein eigenes Vereinsheim beziehen konnten, welches uns mehr als zwei Jahrzehnte gute Dienste tat.

Inzwischen sind wir mit dem neuen „WCV-Casino“ stolzer Besitzer einer großartigen Vereinsanlage, die pünktlich zur Jahrtausendwende zunächst intern in Betrieb genommen werden konnte, und die am 11.11.2000 mit der „Campagne-Eröffnungssitzung“ auch ihre offizielle Feuertaufe hervorragend bestanden hat.

Seit seiner Fertigstellung wird das „WCV-Casino“ zu Trainingszwecken unserer Tanz- und Showgruppen, für vereinsinterne Veranstaltungen und nicht zuletzt an den traditionellen Freitags-Stammtischen rege genutzt.

Darüber hinaus bot es mit seiner kompletten Ausstattung bei vielen privaten Feierlichkeiten, zu denen es jederzeit angemietet werden kann, einen festlichen Rahmen.

Die Schar unserer Mitglieder und Anhänger wächst ständig.

Wir können daher gut gerüstet und mit großer Zuversicht auf unser nächstes närrisches Jubiläum zusteuern.

Paul Zilch

*Nie wieder Ärger mit Mietern,
- denn dafür sind wir da!*

Hausverwaltung Stock

Hauptstr. 40 - 42, 63619 Bad Orb

Tel.: 06052 / 6255 Fax.: 2617



Verwaltung von:

Mitglied im Ring Deutscher Makler

Sozialwohnungen	Miethäuser	Bürogebäuden	Industriekomplexen
Eigentumswohnungen	Kliniken	Mietwohnungen	Gewerbeobjekten

thorsten-stock@rdm.de

- WCV - Mitglied -



REINHARD KEHM
STEUERBERATER



63607 Wächtersbach

Poststraße 22 - Tel. 06053 - 6150 0 - Fax: 06053 - 6150-15

WCV - Mitglied



BAUGESCHÄFT
KLEINSCHMIDT
MEISTERBETRIEB

63607 Wächtersbach

Tel. 06054/5999 Fax 06054/6511

email: udo-kleinschmidt@t-online.de



Die Gründungsmitglieder des WCV

Der WÄCHTERSbacher CARNEVAL-VEREIN (WCV) wurde am 7. November 1961 im damaligen Café Neubert in der Poststraße zu Wächtersbach von folgenden 31 Mitgliedern gegründet:

Horst Barella	Arnold Becker †	Rudi Bog †	Hans Engelfried †
Kurt Esser	Manfred Geiger	Rolf Gogné	Adolf Kolb
Gerhard Kolb	Heinrich Kolb †	Heinrich Löb †	Erich Lohrey †
Josef Miksch	Karl Molzberger †	Karl Neubert †	Alfred Pfrommer †
Otto Raacke †	Ottokar Raacke	Günter Rathmann	Heinz Renzing †
Dieter Sailler †	Hans-Karl Schaub	Helmuth Scheuß	Ingrid Scheuß †
Mathias Scheuß †	Dieter Schmid	Anton Sorger †	Horst Wagner †
Bruno Wolf	Hans Zapf †	Paul Zilch	



Das närrische Komitee des WCV bei der ersten Fremdensitzung am 10. Februar 1962 unter dem Motto „Seid nett zueinander“ in der alten Wächtersbacher Stadthalle
von links nach rechts: Heinrich Kolb – Hans Engelfried – Kurt Esser – Mathias Scheuß – Paul Zilch – Arnold Becker

HKS Unternehmensgruppe
 Leipziger Straße 53-55
 D-63607 Wächtersbach-Aufenu
 Telefon: +49 (0) 6053 6163 – 0
 Telefax: +49 (0) 6053 6163 – 39
 Email : info@hks-partner.com
 Web: www.hks-partner.com



Schrottscheren

Schwenkantriebe



Dreh-Hub-Kombinationen



Betonpulverisierer



Zylinder



Dreh-Antriebe

Hydraulische Bodenverdichter

Betonbeißer

HYDRAULISCHE • PNEUMATISCHE • MECHANISCHE KOMPONENTEN UND SYSTEME

HKS Dreh-Antriebe GmbH
 Leipziger Straße 55
 D-63607 Wächtersbach-Aufenu

Walter Höhn GmbH
 Leipziger Straße 53
 D-63607 Wächtersbach-Aufenu

HKS Dreh-Antriebe GmbH & Co. K
 Bönningheimer Ring 23
 D-01904 Neukirch / Lausitz

WCV - Mitglied

4 x 11 Jahre WCV

Die Vorsitzenden und Sitzungspräsidenten seit 1961



Kurt Esser
Sitzungspräsident 1961 – 1970



Paul Zilch
1. Vorsitzender 1961 – 1989
Sitzungspräsident 1971 – 1994



Wilfried Wilhelm
1. Vorsitzender 1994 – 1995



Adrian Eichhorn
1. Vorsitzender 1989-1994 u. seit 1997
Sitzungspräsident seit 1995



Jürgen Schneider
1. Vorsitzender 1995 – 1997



Es ist immer Kampagne-Zeit für Pflanzen

- Schnittblumen und Topfpflanzen
- Dekorationen
- Zierpflanzen
- Grabanlagen
- Hydropflanzen und Pflege
- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Fleurop-Dienst

Scherfer

Blumen-Fachgeschäft · Gärtnerei
Bahnhofstraße 48 63607 Wächtersbach 1
Postfach 1140 63601 Wächtersbach 1
Telefon 0 60 53 / 14 58
Telefax 0 60 53 / 17 22

Scherfer

Garten- u. Landschaftsbau
Bahnhofstraße 48 63607 Wächtersbach 1
Postfach 1140 63601 Wächtersbach 1
Telefon 0 60 53 / 46 00
Telefax 0 60 53 / 17 22

Scherfer Shop

Blumengeschäft
Inh. Jörg Scherfer
Im Globus SB-Warenhaus
63607 Wächtersbach
Fernruf (0 60 53) 14 99
Fax (0 60 53) 14 99

*Sie erhalten unsere Produkte
im Getränkefachhandel
oder direkt ins Haus durch
unseren Getränke-Heimdienst!*

- Natürliches Mineralwasser
- Mineralwasser mit wenig Kohlensäure
- Lemian - natürliches Mineralwasser mit Zitrone
- Orangenlimonade
- Zitronenlimonade
- Spassina - Zitronenfruchtsaftgetränk
- Cola-Mix
- Bleib fit
Diät-Fruchtsaftgetränk Zitrone
- Bleib fit
Diät-Fruchtsaftgetränk Orange-Moracuja
- Multi-Vitamin - Diät-Fruchtsaftgetränk
- Apfel-Schorle
- ACE
Orangen-Karotten-Zitronen-Vitamingetränk

63599 Biebergemünd-Rofsbach
Telefon 06050/1606



Natriumarm



Spessart-Quelle
...is' klar!

4 x 11 Jahre
Die Büttenredner und Sänger des WCV



Helmuth Scheuß
 1962 - 1986



Ottokar Raacke
 1962 - 1976



Pepi Miksch
 1962 - 86 u. 1994 - 97



Hans Zapf
 1962 - 1967



Paul Zilch
 1964 - 1974



Albert Föllner
 1964 - 1986



Beate Jongkind
 1964 - 1986



Gert Jongkind
 1964 - 1972



Heinz Werner Plage
 1968 - 1974





Hildegund Kucka
1969 - 73 u. 1986 - 99



Bruno Wolf
1969 - 1983



Kurt Pfeifer
1970 - 1975



Horst Rutz
1970 - 1972



Die Schoppesänger
(Horst Barella - Günter Kolb - Wolfgang Gläser) 1972 - 1996



Walter Spitzer
1973 - 87 u. 1996 - 97



Dora Wiedner
1973 - 1984



Rudi Wiedner
1973 - 1982





Wilhelm Werth
1974 - 2001



Josef Sattig
1975 - 1999



Susi Wiedner
1976 - 84 u. 1994 - 95



Marga Hörr
1976 - 1996



„Die Schöppchensänger“
(Jutta Zeller - Bärbel Scheuß - Ulrike Scheuß) 1976 - 80



Jürgen u. Rainer Werth
1980 - 1982



Robert Meub
1982 - 92 u. 1997





„Die Metzler-Family“

1981 - 1996



Heinz Colonius

seit 1986



Roswita Ritzel

1987 - 2001



Doris Knobloch

seit 1993



Jochen Deubert

1993 - 97



Martina Weber

1993 - 1995



Werner Ach

seit 1998



Traudel Müller

seit 1999





Volker Deubert
seit 1999



Peter Tauber
seit 2001



Jürgen Berger
seit 2001

Außerdem standen für den WCV auf der Bühne:

- | | | |
|------------------------------|-----------------------------|---------------------------|
| Kurt Esser (1963) | Paul Huck (1964-67) | Karlheinz Schlotte (1967) |
| Wilhelm Wiegand (1968) | Ruth Scheuß (1968,76 u.82) | Gabriele Melde (1971-72) |
| Wilfried Wilhelm (1972-73) | Walter Gekeler (1976) | Nanni Eichhorn (1976-77) |
| Hannelore Spitzer (1976) | Anni Pfrommer (76,88,90,96) | Karl-Ludwig Huck (1976) |
| Rudi Schneider (1981) | Franz Benz (1981) | Volker Kolb (1982) |
| Thomas Nebenführ (84-85) | Jaqueline Ballazc (1984) | Manfred Schenk (1985) |
| Peter Blaumeiser (1985-86) | Andrea Melde (1986-87) | René Glaser (1987) |
| Eva-Maria Graf (1988-90) | Michaela Jung (1988) | Andrea Hankeln (1991) |
| Iszabella Stanczak (1994-98) | Miriam Krätschmer (1994) | Inge Malkemus (1996) |
| Sabine Lohrey (1998) | Ralf Arnold (1999) | Thomas Henn seit 1999 |
| Herbert Talmon (1999) | Helmut Schneider (1999) | Thorsten Stock seit 1999 |

Sowie die Gesangs- und Show-Gruppen:

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| „Die Kinzig-Boys“ (1975-76) | „Die Chorknaben“ (1979-81) |
| „Die Cumbancheros“ (1983-86) | „Starparade“ (1985-97) |
| „Die Neuen Chorknaben“ (1987-95) | „Närrische Sprechstunde“ (1992) |
| „Herzgraben-Musikanten“ (1993-95) | „Der Neue Chor“ (1977) |
| „Sommer '96“ (1997) | „Die Hopfenherben“ (1998) |
| „Die perfekten Ehemänner“ (1998) | „Die Wilden Sieben“ seit 1998 |



ADRETT-REINIGUNG

TEPPICH- UND LEDERREINIGUNG
TEXTIL PFLEGE

**Holen Sie sich
Ihre Treuekarte!**



**Wäsche- und
Bügelservice**

Bachstraße 3 • 63607 Wächtersbach • Tel. 0 60 53 / 18 60

Zimmerbrunnen im *Feng Shui*

Wie der Name Feng Shui (übersetzt: Wind und Wasser) schon verrät, wird dem Wasser eine besondere Bedeutung zugeordnet. Wie in der freien Natur vermag bewegtes Wasser den Qi-Fluss – die positive Lebensenergie – auch in den Wohn- und Arbeitsräumen zu beeinflussen. So können harmonisierende und aktivierende Energien durch Zimmerbrunnen gezielt verstärkt und störende sowie gesundheitsschädigende Einflüsse ausgeglichen werden.

Diese plätschernde Oase ist nicht nur schönes Ambiente und Luftbefeuchter, sondern kann nach den Regeln des Feng Shui noch bewusster und wirkungsvoller eingesetzt werden. Wasser steht im Feng Shui für Reichtum und Überfluss. Mit Hilfe eines Brunnens können Sie daher nicht nur die Raumenergie verbessern, sondern unter bestimmten Voraussetzungen auch verschiedene Aspekte und Ziele in Ihrem Leben betonen und weiter verstärken.

Lichtperlen, Wächtersbach



LICHT-PERLEN
Springbrunnen Atelier

**Ausstellungsraum –
Mustergarten – Fertigung**

Wirtheimer Str. 11-13 • 63607 Wächtersbach
Telefon (0 60 53) 17 88 • Telefax (0 60 53) 15 48

WCV-Mitglied



Schaub-Orthopädie
Schuhtechnik *Inh.: Marco Kneip*

63607 Wächtersbach • Wirtheimer Straße 26 Tel. 06053-2533

Orthopädie-Maßschuhe – Fußeinlagen nach Maß und Gipsabdruck – Zurichtungen an Konfektionsschuhen – Kompressionsversorgung – Bequemschuhe zum Tragen von losen Einlagen

„Der Wächter am Bach“

Auszug aus dem Protokoll 2004
von Heinz Colonius

Die Zeit vergeht, sie rast dahin,
für manche ist das ein Gewinn,
doch unterm Strich geht es zu schnell,
der Mensch steht unter Kuratel.

Selbst auferlegt in vielen Fällen,
denn jeder will an allen Stellen,
vertreten sein auf allen Feten
um überall stets mitzureden.

Was ist das für eine verrückte Welt,
natürlich meistens geht's ums Geld.
Der Mammon lässt uns nicht mehr los,
aber ohne Moos ist auch nix los.

So mancher Hektiker wie wahr,
von der Natur gebremst im letzten Jahr,
der Sommer hat's uns vorgemacht,
die Sonne hat zu stark gelacht.

Die Hektik den Menschen schnell verging,
manch einer in den Seilen hing.
Es ging nichts mehr an vielen Stellen
und trocken wurden manche Quellen.

Ein bisschen Lack ist abgesplittert,
an der heilen Welt, wo alles glitzert.
Manch einer sich Gedanken macht,
die Welt mit ihrer ganzen Pracht.

Galilei Galileo sagt' es heiter:
und sie dreht sich immer weiter.
Der Mensch ist nur ein kleines Licht,
von dem im Universum keiner spricht.

Und wenn wir das so weiter machen,
ja das ist leider nicht zum Lachen,
die Natur ausbeuten noch und nöcher,
und aufreißen nur neue Löcher

dann ist der Zeitpunkt nicht sehr weit,
wo es zu spät wenn man bereut.
Dann geht es mit der schönen Welt
die Bachgass runter, trotz all dem Geld.

Apropos Glitzer: Gott sei's gelobt,
die Weihnachtsschlacht ist ausgetobt.
Bereits im Oktober ging es rund,
allerorten war alles bunt.

Die Werbung aggressiv und dumm,
was treibt die Werbefritzen um?
Man kriegt fast zu allem was geschenkt,
die Preise im Stundentakt gesenkt.



Rabatt-Schlachten toben überall
und Geiz ist geil auf jeden Fall.
Wer da nicht zugreift der ist blöd,
und wer dann noch ganz früh aufsteht,
der kann den Schubkarr'n voll beladen,
alles umsonst von Kaufhaus Gnadn.
Und bar bezahlen – das ist nicht mehr in,
in sechs Monaten frühestens, das macht Sinn.

Die Cleveren, die sind jetzt gefragt,
die gehen täglich auf Schnäppchen-Jagd.
Doch das ist der Gipfel, lieber bleib ich blöd,
auch die Schnäppchen-Mutter auf Kundenfang geht.

In einer Zeit wo's uns allen ja so schlecht geht,
unsere Wohlstandsgesellschaft am Abgrund steht,
wird gekauft überall auf Teufel komm raus,
so als käme über Nacht der Kommunismus ins Haus.

In den Städten gibt's Geschäfte an jeder Eck',
die verkaufen, mit Verlaub, fast jeden Dreck.
Wenn die morgen würden alle schließen,
würde sie wirklich kein Mensch vermissen.

Und die Schnäppchen-Mutter, das ist doch klar,
am Ende doch nur eine Stiefmutter war!
Ganz anders bei uns, beim WCV ist es schön,
da bekommt man für den Euro etwas zu seh'n.

Ich hol' jetzt mal Luft – es ist Zeit – genau,
Euch allen erst mal von hier aus Helau !

Sperzel's Spezialitäten

Ihr gastronomischer Partner für alle

EVENTualitäten



- Jubiläen
- Volksfeste
- Mietservice
- Betriebsfeiern
- Vereinsfeste
- Ausrichtung
- Einweihungen
- Messen und Märkte
- Organisation

63628 Bad Soden-Salmünster, Telefon 06056/900 497 - Telefax 06056/900 498

*Mit
oder ohne Maske*

*... auch während des
Karnevals sind wir
für Sie auf Achse!*



Weisgerber

Umweltservice

- Containerdienst
- Rohr- und Kanalreinigung

Weisgerber Umweltservice GmbH
Industriestr. 52 · 63607 Wächtersbach · ☎ (0 60 53) 60 00 49
Fax (0 60 53) 60 00 69 · E-Mail: Weisgerber_Umweltservice@gmx.de



** Deutsche Küche ** Feierlichkeiten aller Art ** Kalte und Warme Buffets ** Familienfreundlich **

Restaurant RHEINGOLD

Inhaber: Andreas Melloh

Bahnhofstraße 52

63607 Wächtersbach

Fon: 700 712 Fax: 700 989

Herzlich Willkommen....

*... in unserem Restaurant mit Biergarten (ausreichend Parkplätze vorhanden)
Wir bieten Ihnen geeignete Räumlichkeiten für festliche Anlässe in drei separaten
Räumen mit bis zu 110 Sitzplätzen. Unser Küchenchef berät Sie gern. Bis bald....*

Warme Küche: Dienstag - Sonntag 11:30 - 14:30 Uhr & 17:30 - 22:30 Uhr
Montag ist unser Ruhetag!

** Deutsche Küche ** Feierlichkeiten aller Art ** Kalte und Warme Buffets ** Familienfreundlich **

Sorgen für Stimmung in den Sitzungen 2004



Andy Ost

mit seiner „Multi-Media-Schau“



Doris Knobloch

als „nährliche Hofsängerin“



Albert Föller

als „singender Seemann“

Gehen Sie nicht gleich zum Scheidungsanwalt,
wenn Ihre Frau nicht kochen will.
Essen Sie bei uns im

**Landgasthof „Zur Quelle“
in Aufenau**

und fühlen Sie sich wohl; behalten Sie Ihre
Frau als Hobby.

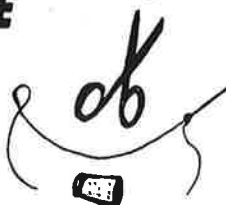
Leipziger Str. 15
63607 Wächtersbach/Aufenau
Tel.: 06053/2910
Fax: 5064

MASS-SCHNEIDEREI und STOFFE

Astrid Kaiser

Calaminusstraße 13
63607 WÄCHTERSBACH

☎ (0 60 53) 99 43



WCV-Mitglied

Seit 1860



RAINER RÖLL

Dachdeckermeister

Inh. M. Röll

63628 Bad Soden-
Salmünster

Berliner Straße 5

☎ 06056 - 8736

Fax 06056 - 4448

BEDACHUNGEN SCHINDELN FASSADEN

Ihr Fachbetrieb bei Beratung
und Ausführung von:

- Bedachungen, Steil- u. Flachdach
- Fassadenverkleidung
- Holzschindel u. Wettdreher
- Spenglerarbeiten
- Dachfenster u. Solaranlagen
- Kaminverschieferung
- Dach- u. Abdichtung
- Naturschieferarbeiten

Mitglied der Dachdecker-Innung HU



Ihr Friseur hat immer Zeit für Sie!

Salon Kucka

63607 Wächtersbach

Calaminusstraße 10 - Tel. 06053 / 9603

63619 Bad Orb

Quellenring 25 - Tel. 06052 / 2434

In Wächtersbach mit Voranmeldung

WCV-Mitglied

„Der WCV wird trocken gelegt“

Wächtersbacher Narren starteten mit tollem Programm in die fünfte Jahreszeit

Von Hans Joachim Eichenauer

WÄCHTERSBUCH. „Wir befinden uns im Jahr 1920, Puritaner haben ganz Amerika trocken gelegt. Alle Alkoholvorräte wurden vernichtet. Das versuchen wir auch schon seit Jahren – allerdings ohne Erfolg“. Werner Ach brachte das Thema der diesjährigen Kampagne des Wächtersbacher Carneval Vereins auf den Punkt: „Jetzt wird der WCV trockengelegt. Das wird die erste Kampagne, bei der wir uns hinterher erinnern können, wie wir nach den Sitzungen nach Hause gekommen sind.“ Auch nach der ersten Sitzung der Kampagne, der Kostümsitzung, die Samstagabend im Bürgerhaus über die Bühne ging.

Der WCV habe kein besseres Thema finden können. Ihm jedoch hätte „Prostitution“ besser gefallen, dann er könnte er als „Exhibitionist“ auftreten, und nicht als „Prohibitionist.“ Achs „Links“ zu verwandten Themen waren gewohnt präzise, seine Gedankenspiele waren scharf bis bissig. Sein Humor blühte wie bisher schon mehrere Male bei den bisherigen Kampagnen des WCV erlebt. Seine trockene Ausstrahlung unterstrich die Pointen, die er kreuz und quer schoss: Michel Friedman, Rudi Völler, Berlin: „In Berlin jagt eine Reform dieselbe. Man wird auch ohne Alkohol ganz schwindelig von den vielen Reform-Vorschlägen. Johannes Rau, George W. Busch, Saddam Hussein, Dieter Bohlen, fast jeder fand Erwähnung – auch der ehemalige Erste Stadtrat Wilfried Wilhelm: „Gestrahlt hat auch unser Stadtrat Lupo als er in den Ruhestand gegangen ist, genauer in den Halbruhestand. Das stand so in der Zeitung. Fragt sich nur, welche Hälfte von ihm: der Oberkörper oder die unteren Extremitäten, die linke oder die rechte Hälfte.“ Und auch die neue Stadträtin Susanne Turlach: „Seine Nachfolgerin, die neue Stadträtin, ist der Liebe wegen nach Wächtersbach gekommen. Einen anderen Grund kann ich mir auch nicht vorstellen. Da Liebe bekanntlich blind macht, muss sie sich das Elend im Rathaus ja nicht ansehen.“ Der Protokoller Heinz Colonius als „Wächter Bach“ hatte unter anderem Bürgermeister Rainer Krätschmer aufs Korn genommen: „Das Jahr 2003 ist jetzt vorbei. Für Rainer Krätschmer passierte allerlei. Er organisierte sein neues Leben, hat sich mit vielen Damen neu umgeben Das war Frau Fatima gratis dazu die Schwiegermutter, das ist klar.



Gute Stimmung beim WCV zur Eröffnung der Sitzung

Die Stadträtin fing neu an – hoffentlich steht sie ihren Mann – dabei wird sie sicher unterstützt schlechthin, von Astrid, der neuen Fraktionsführerin, Abgerundet wird das Damen-Quartett von einer neuen Sekretärin, das ist nett. So viel Frauen-Power für den Bürgermeister – hoffentlich verkräftet er die neuen Geister. Als Hahn im Korb – er ist nicht mehr so jung – kommt er bei so viel Frauen hoffentlich in Schwung.“ Eigentlich waren es noch mehr Damen, hier irrt Colonius. Die „Wilden Sieben“, Ehefrauen mit Männern aus dem Elferat, hatten sich für Krätschmer interessiert: „Am Tag als Rainer sich entschied – wir mussten weinen, denn wir wollten doch nur den einen – das war ein schwerer Tag.“ So kamen sie zu dem Schluss: „Die Männer sind alle Verbrecher.“ Immerhin, Krätschmer brachte ihnen einen Trost-Trunk auf die Bühne: Müllers-Milch-Drink mit Ballaststoffen, ganz im Sinne der Prohibition. Natürlich gehörten zum mehr als vierstündigen Programm auch Größen wie die Hofsängerin Doris Knobloch, der Zugmarschall und Vizepräsident Volker Deubert als „Nachtwächter“, Sonnyboy Andi Ast mit seiner Multi-Show, die Garde, die Schautanzgarde mit ihrem Prohibitionstanz und als Höhepunkt das Männerballett, das in diesem Jahr wieder einen Glanzpunkt setzte mit hervorragend abgestimmter Choreografie, mit unglaublichem Schwung und Spaß. Unterstützt wurden sie dabei zum ersten Mal von den „Ju-Kas“, den Jungkarnavalisten, ein wirklicher Höhepunkt nach einer glanzvollen, abwechslungsreichen Sitzung.

Erste Kostümsitzung des Wächtersbacher Carnevalvereins (WCV)

Vorne weh und hinten ach

WÄCHTERSBUCH (cs). Um es vorwegzunehmen, die Einführung der Prohibition haben die Wächtersbacher Narren schlecht verkraftet. Protokoller Heinz Colonius mochte es bei der Kostümsitzung des Wächtersbacher Carnevalvereins am Samstag im Bürgerhaus nicht glauben: „Das ist mir neu, ich will's kaum fassen, der Elferrat soll's Bier jetzt lassen. Ein Gläschen Bier, ein Schoppen Wein, das hebt die Stimmung ganz allein. Denn von den Präsidentenwitzen bleibt das Volk doch auf dem Hintern sitzen.“

Das sah Peter Tauber genauso: „Unter Einfluss von Alkohol können Frauen attraktiver erscheinen, als sie in Wirklichkeit sind.“ Mühe-los gelang es dem Schwarzen Peter bei den Frauen im Saal den schwarzen Peter einzuheimsen.

Das die Narrenschar dem schwarzen Mann einen roten Tisch hinstellte, da kann eigentlich doch nur der rote Teufel Rainer Krätschmer dahinter stecken. Oder gar „Fregatte“ Susanne Turlach, wie Sitzungspräsident Adrian Eichhorn die neue Vizebürgermeisterin titulierte, die in schicker Marineuniform ein Loblied auf den Norden sang. Der Vergleich mit der Fregatte hatte es auch dem Charly vom Landratsamt angetan. Karl Eyerkaufener mahnte, dass die Sitzung humorvoll aber nicht gemein sein soll. Konnte sich aber nicht verkneifen, von der Gelnhäuser Marinekameradschaft zu erzählen, wo kaum einer zur See gefahren ist, weil er ja eine Fregatte zu Hause habe.

Von betrunkenen Männern kann Bedienung Traudel Müller ein Lied singen. „Männer und Alkohol: Zu allem sind sie fähig aber zu nichts zu gebrauchen.“ Sie selbst entsagt dem Alkohol und hat mit der Prohibition in der Messestadt keine Probleme. Bei Angstzuständen schluckt sie ein paar Feiglinge, tröstet sich mit Mon Cherie, wohl wissend, dass Alkohol und Nikotin die halbe Menschheit hinrafft, aber ohne Schnaps und Rauch stirbt die andere Hälfte auch.

Nur keine Angst: Die Wächtersbacher Narren sind keine Politiker. Die müssen nicht alle in die Bütt. Die singen und tanzen gern.

Da wäre die Faupel-Gröbel-Connection, die das Fräulein Helen baden sehen will und vierstimmig auf den Eierlikör pfeift, um anschließend zu frohlocken: „Ich wollt ich wär ein Huhn.“ Oder die Große Garde, die die langen Beine bei „YMCA“ gen Himmel warf. Übrigens: Die hübschen Damen tragen bei der nächsten Kostümsitzung neue Kostüme. Wenn das kein Grund ist, mal reinzuschauen.

Richtig groovy kam die Juniorentanzgruppe daher, auch wenn die Blinden noch nicht wussten, ob sie schon tanzten, und die Tauben nicht wussten, dass die Musik schon spielt, wie es in einem Seitenhieb auf die Tanzlokale in der Nachbarstadt Bad Orb hieß. Das Thema Fregatten war abgehakt, als Albert Föllner von der süßen Kleinen sang, der er treu bis morgens um zehn sein wird. Die „Wilden Sieben“ rückten das Frauenbild in der Messestadt ins rechte Licht. Hofsängerin Doris Knobloch stimmte das Publikum auf einen heißen Abend ein und das Männerballett hob mit James Bond und Soulman von Peter Gans ganz schön ab. Ach ja, da waren ja noch kurz vor Mitternacht Werner Ach und Andy Ost. Die Glanzlichter der Wächtersbacher Fastnacht sorgten für Licht in der Bude und Stimmung in der Hütte.

Weiter so: WCV. „Vorne W. und hinten ach, so ist unser Wächtersbach“, hat Nachtwächter Volker Deubert seine Narrenstadt trefflich beschrieben, Al Capone Jürgen Berger wird vergeblich das Schloss in ein Bordell verwandeln. Die Ich-AG im Schloss brauchen die Carnevalisten nicht und Angst vor blauen Bohnen haben Narren sowieso nicht, wenn die fünfte Jahreszeit anbricht.



Bei den Stimmungsliedern von Albert Föller schunkelt der ganze Saal „Fregatte“ Susanne Turlach mit Charly Capone



Alles Schikane: Schwarzer Peter am roten Tisch

Die wilden Zwanziger mit Eierlör: Iris Gröbel und Ulrike Faupel



Der Elferrat schunkelt ausgelassen trotz Alkoholverbot der Prohibition

Wächtersbacher Narr mit Prohibitionstropfen
(Fotos: Schmitt)



Eis-Cafe seit vielen Jahren
PILLOT Treffpunkt für
Jung und Alt

ab Fastnacht-Sonntag
täglich geöffnet

Lindenplatz 3
63607 Wächtersbach

Fleisch- und Wurstwaren
Imbiß-Ecke
Große Käseabteilung
Party-Service

Seit über 100 Jahren ...

Metzgerei
Lebeau

63607 Wächtersbach · Bahnhofstraße 6 · Tel.: 0 60 52-15 26

WCV - Mitglied

KUMHO Motorsport
Ihr zuverlässiger Partner bei **REIFEN**

Breite Reifen zu schmalen Preisen

Reifenservice
Herschel / Helfenbein

Schlierbacher Straße 18
63607 Wächtersbach
Mobil: 0170/3515514



„Politik – kurz gestreift“

Auszug aus dem Protokoll 2004
von Heinz Colonius

Die große Politik wird kurz nur gestreift,
hier werden wir alle doch nur eingeseift.
Reförmchen gibt's viele, statt echten Reformen,
meist bleibt es beim alten, kaum ändern sich Normen.

Nur neue Schlagworte regieren unsere Welt:
Reform der Gesundheit und Eintrittsgeld
beim jedem Doktor – sprich Praxisgebühr –
erst wenn man bezahlt hat, steht offen die Tür.

Schröders Kanzlerdämmerung und die SPD
der tun die Reformen so fürchterlich weh.
In Berlin ist's derzeit ganz ungewiss,
wer eigentlich Koch und wer Kellner is'.

Die Politik ist bei uns im ganzen sehr mau,
jeder treibt jede Woche eine neue Sau
durch's Dorf, doch versteh'n tut das keiner:
in Berlin da fehlt halt so'n kleiner Rainer!



Viel Spaß und Helau

wünschen

Ihre Modeberater in der Poststraße

Modehaus **HARTZ** Wächtersbach

Poststraße 47a . Telefon: (0 60 53) 97 00

WCV-Mitglied

Basteln Sie sich das zuverlässigste
Konfetti seiner Klasse.
Nichts ist unmöglich.



Der Toyota Avensis. Qualität erleben.

Was zuverlässig ist, macht Laune. Wie der Toyota Avensis. Denn der belegt in der Pannostatistik des ADAC 2003 souverän den 1. Platz in seiner

Klasse. Beste Voraussetzungen, um jederzeit sicher nach Hause zu kommen. Auch im Karneval.

Das Autohaus Nix-Team wünscht dem Wächtersbacher Karnevalsverein eine erfolgreiche Kampagne 2004/2005.



Toyotas Nr.1 in Hessen



Hanauer Landstr. 429-431
60314 Frankfurt/Main
Tel. 069 - 41 67 44-0

Frankfurter Str. 1-7
63607 Wächtersbach-Aufenuau
Tel. 06053 - 8 03-0

Spessarttring 11
63071 Offenbach
Tel. 069 - 85 70 79-0

***Kinder-Tanzgruppe
zeigte eine perfekt inszenierte Schau „Ab in den Süden“***



Idee und Einstudierung: Katja Wies u. Alexandra Slavik

Es tanzten: Mandy Bayer – Ronja Becker – Anna-Maria Eckart – Jasmin Heckwolf – Maximilian Hansmann – Anna-Sophie Hansmann – Irina Heinz – Celine Heinz – Fabian Hoell – Selina Huck – Melissa Kleespieß – Eileen Mack – Vanessa Maßling – Lisa Rieger – Nina Schlössler – Nicole Scheffler – Jessica Schmidt – Svenia Schuck – Lavinia Steinfels – Michelle Werth – Isabell Wiederspahn

KATHREIN

BOSCH

Miele

LIEBHERR

HIRSCHMANN

B ING. **H. BÖHM**

audio-video-elektro
 Telefon 06053-1505
 E-mail:
 RadioElektroBoehm@t-online.de

63607 Wächtersbach - Friedrich-Wilhelm-Straße 22

PHILIPS

Metz

Technics

Ab sofort in neuen Räumen !



Bistorante-Pizzeria-Espresso Bar

LA GROTTA
 ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

Am Bahnhof 13 a
 63607 Wächtersbach
 06053/1719 oder 601909(Küche)

Beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten

WCV-Mitglied

Ihr Partner in der Werbung

Coniglio
 Werbeteknik



- * Entwürfe
- * Drucksachen
- * Fassadenbeschriftungen
- * Fahrzeugbeschriftungen
- * Schilder

Werkstatt: Struthstr. 2, Aufenau
 Tel. 0 60 53 - 70 99 44
 Mobil: 01 77 - 425 18 03

Bäckerei-Cafe Willeke

Wächtersbach

Bachstraße 9

Telefon (06053) 1429

Gutes Brot - Gemütliches Tagescafé
 Große Auswahl an Torten und Gebäck
 „Tchibo-FRISCHDEPOT“

WCV-Mitglied

Die WCV-Junioren-Garde
in den Sitzungen der Campagne 2004



Einstudierung u. Leitung: Martina Wolf

Es tanzten: Carina Bös - Jennifer Dickert - Ricarda Faupel - Tina Grillwitzer –
Roxanna Grimm - Lisa Habermann - Julian Hoell - Lukas Juretek - Marleen Kaufhold –
Katarina Knobloch - Madeleine Lohrey - Anna Müller - Philipp Müller - Tatjana Muth –
Ann-Christin Sauer - Stefanie Schneider- Theresa Stock - Lisa Wittke - Saskia Wolf

desk:concept

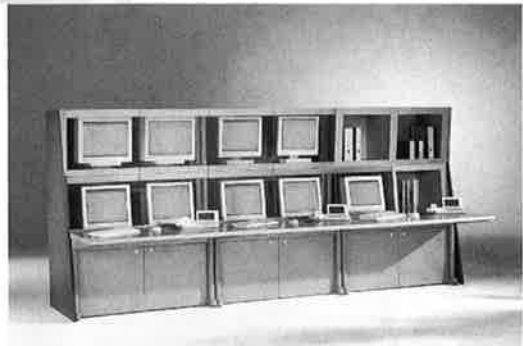
INNOVATIVE HÄNDLER- UND LEITTISCHE



Planung & Realisation

- Call Desks
- Help Desks

- Händlertische
- Leittische
- Überwachungstische
- Überwachungskonsolen
- Innenausbau



Industriestraße 38
63607 Wächtersbach

Telefon: 0 60 53 / 6196-11
Telefax: 0 60 53 / 6196-29
mobil: 0172 / 6 72 55 22
e-mail:
desk.concept@t-online.de



Sonntag, 23. Januar 2005

Beginn 14,01 Uhr

Kinder-Sitzung

des

WCV

im Bürgerhaus Wächtersbach

Eintrittskarten

nur an der Tageskasse

Bürgerhaus-Restaurant „Stadt Wächtersbach“

mit Cafétérasse u. Biergarten

◇ *Ihr Partyservice für Zuhause* ◇

63607 Wächtersbach

Main-Kinzig-Straße 31 – Telefon 06053 / 1715

Neue Öffnungszeiten: Donnerstag + Sonntag 11,00 - 14,00 Uhr

Dienstag - Sonntag 18,00 - 24,00 Uhr

– Montag Ruhetag –

WCV-Mitglied

Viel Spaß für Jung und Alt



Sitzungspräsident: Maximilian Hausmann

..... bei der WCV-Kindersitzung 2004 !



Verantwortliche Leitung der Kindersitzung: Traudel Müller

Herbstzeit – Blätterzeit

Man sagt zwar: *Alles Gute kommt von oben* – dies bedeutet aber noch lang nicht, das es auch immer Freude bereitet. So schön das bunte Herbstlaub ist, irgendwann muß es weggeräumt werden und dann hört meistens die Freude auf.

Zum Glück gibt es uns.

Wir sind Dienstleister und verstehen unsere Aufgabe durchaus wörtlich. Ganz egal ob die bunte Blätterpracht entfernt werden muß, ob gerade mal der Abfluß verstopft ist, ob Ihnen der winterliche Streudienst lästig ist, ob der Goldfisch gefüttert werden muß oder ob Sie Unterstützung bei der Überwachung Ihrer Zahlungen brauchen. Wir sind immer für Sie da und zwar pünktlich, gewissenhaft und zu fairen Bedingungen – mit einem Wort:

Man kann sich auf uns verlassen.

Es gibt genug Ursachen, die es oftmals erschweren, Ordnung im Haus oder rund um's Haus zu halten – beispielsweise Urlaub, Krankheit, Dienstreise, Zeitmangel, kein Werkzeug oder einfach keine Lust. Wir bieten nicht nur Dienstleistungen, die unmittelbar mit Ihren vier Wänden zu tun haben. Wir erledigen zum Beispiel auch Behördengänge, kaufen für Sie ein oder schauen während Ihrer Abwesenheit nach dem Rechten.

Wir können zwar vieles aber nicht alles – für spezielle Aufgaben arbeiten wir mit ausgesuchten Partnerfirmen zusammen. Kunden-Zufriedenheit hat bei uns Priorität – denn nur zufriedene Kunden kommen wieder.

Unser Leistungsangebot auf einen Blick:

Abfluß reinigen
Außenanlagen pflegen
Baumfällarbeiten
Baureinigung
Beetpflege
Behördengänge
Blumenpflege
Christbaum-Service
Controlling
Dachrinnen-Reinigung
Dehnungsfugen setzen
Einkaufservice
Endabrechnung
Entrümpelung
Erdarbeiten
Fassade-Reinigung
Fliesen-Arbeiten
Fensterputzen
Frühjahrsputz
Gartenarbeiten
Gartengestaltung (z.B. nach Feng Shui)
Grabpflege
Haus-Sitter
Hausmeisterdienste
Hausverwaltung
Hochdruckreinigung
Instandsetzungen
Jahresabrechnung
Kehrdienste
Kontrolldienste

Kleinreparaturen
Laubentsorgung
Liegenschafts-Kontrolle
Mähservice
Mülltonnenservice
Naturteichanlagen
Obststerne
Obsbaumschnitt
Pflasterarbeiten
Reinigungs-Service
Renovierungs-Service
Sanierungsarbeiten
Schwimmbad-Reinigung
Tierbetreuung
Transporte
Verticutieren
Werkzeugverleih
Winterdienste
Wohnungs-Reinigung
Zahlungs-Überwachung
Zaunbau...

... oder sagen Sie uns einfach was wir für Sie tun können.

Dienstleistungen rund um's Haus.



Von links nach rechts:

Stefan Grauel Gärtnermeister

Thorsten Stock Immobilienwirt

Jörg Wiczorkowski Gärtnermeister

Haus & Hof

Facility Management oHG
Hauptstraße 40-42
D - 63619 Bad Orb
Fon: 06052 - 92 89605
Fax: 06052 - 2617

E-Mail:
haus_hof@web.de
Internet:
www.haus-hof-ohg.de

Copyright: Design: Gerd Henning

Deutschland ist keine Servicewüste – wir beweisen es.

Es stand in der Zeitung:

Welnhäuser Tageblatt

vom 4. Februar 2004

Kleine Narren stürmten in die Bütt

Wächtersbacher Carneval Verein hatte zur Kindersitzung eingeladen
Über 100 Nachwuchskünstler wirkten mit



Gefeiert: Das Tanzmariechen



Die kleinen Narren sorgten auf der Bühne für mächtigen Wirbel
Bilder:Eichenauer

WÄCHTERSBACK (je). Eine bunte Vielfalt an Tänzen und Kostümen bot die jüngste Kindersitzung des Wächtersbacher Carneval Vereins, die Sonntagnachmittag im vollbesetzten Saal des Bürgerhauses stattfand.

Die Gesamtleitung lag zum vierten Mal in Folge bei Traudel Müller. Über 100 Kinder wirkten mit. Minigarde, Juniorgarde, Purzel, Stöpsel, Juniorschautanzgruppe: Fünf Tanzgruppen, von den Kleinsten, kaum daß diese lesen können, angefangen bis hin zu den Jugendlichen stürmten auf die Bühne des WCV und boten ein buntes Programm. Dazu gesellten sich noch etliche Gruppen, die in Eigeninitiative Sketche vorführten oder mit Bühnenshows unterhielten.

Hinzu kamen noch zahlreiche Gäste von der Bad Orber „Viktoria“ über die Altenhasslauer „Fidelios“ bis hin zu den „Dippeguckern“ aus Brachtal. Gardeuniformen wechselten ab mit

bunten Kostümen wie bei der „Gruppe I“ mit ihrem choreografisch perfekt inszenierten Tanz „Ab in den Süden“.

Viel Beifall gab es für die Stars in der Mini-Playbackshow. Einige der Akteure hatten ihre erste Chance, andere zeigten sich als erfahrene Karnevalisten oder Tänzer.

Die Kinder hatten sich Mühe gegeben, ihre Sachen gut zu machen und sie wurden belohnt, saßen doch die Eltern mit leuchtenden Augen im Publikum und verfolgten, was der Nachwuchs auf der Bühne treibt. „Cool“ führte Sitzungspräsident Maximilian Hansmann, unterstützt von seiner Vizepräsidentin Tatjana Muth durch das mehr als dreistündige Programm. Zu Rechten und Linken flankiert vom weiteren Elferrat Roxanna Grimm, Lukas Juretzek, Sebastian Gerhardt, Theresa Neusser, Lisa Wittke, Sascha Hofacker, Michael Rieger, Luisa Neusser und Anna Müller.



Altstadtcafé

Café & Bistro
Inh. Christa Sakaneck

Im Untertor
der Wächtersbacher Altstadt.

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag • Dienstag - Sonntag von 8 bis 20 Uhr
Telefon 0 60 53 - 700 600



Werner Wies - Transporte

63607 Wächtersbach

Hesseldorfer Str. 25

tel. 0 60 53 - 24 86

telefax 0 60 53 - 90 85

E-mail: werner.wies@freenet.de

www.wies-transporte.de

WCV-Mitglied

TIERBEDARF
TRAXEL & Futterlädchen



info@traxels-futterlaedchen.de
<http://www.traxels-futterlaedchen.de>

UWE TRAXEL

INDUSTRIESTRASSE 2
63607 WÄCHTERSBACH
Tel. 06053 / 98 58
Fax 06053 / 700 317

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr
14.00-18.30 Uhr
Sa. 10.00-14.00 Uhr

Ihr kompetenter Partner im Kinzigtal

Pressestimmen:

GELNHÄUSER Neue Zeitung

vom 3. Februar 2004

Kindersitzung des Wächtersbacher Carneval-Vereins

Purzel und Stöpsel ganz groß



Die Nachwuchstänzer des WCV kommen mit dem Motto „Ab in den Süden...“ auf die Bühne des Bürgerhauses

W ä c h t e r s b a c h (ael). Was die Großen können, bringen die Kleinen allemal. Bereits zum 19. Mal bietet der Wächtersbacher Carneval-Verein (WCV) dem eigenen Nachwuchs und vielen auswärtigen Nachwuchskünstlern der Narrenzunft eine willkommene Gelegenheit, vor großem Publikum aufzutreten. Das Bürgerhaus war am Sonntag-nachmittag restlos belegt, als der kindliche Elferrat unter erstmaliger Führung von Maximilian Hansmann die Kindersitzung ausrief und die Garden, Akteure und Gäste willkommen hieß.

Im Vorfeld der Sitzung hatte Traudel Müller die Fäden gezogen und im Hintergrund sorgten das gut eingespielte Saalteam des WCV für eine funktionierende Technik. Gut vorbereitet konnte die WCV-Kindersitzung alle Erwartungen erfüllen. Viel Tanz und musikalische Vorträge, ob Playback oder live gesungen, dazu einige Büttenreden, die Mischung stimmte und das bunt gemischte Publikum aus allen Altersklassen rührte die Hände kräftig im Applaus.

Gastauftritte kamen aus der Nachwuchsriege



Die WCV-Stöpsel tanzten als kleine Strolche über die Bühnenbretter (Foto: Geschwindner)

benachbarter Karnevalvereine, doch den Hauptpart des den Nachmittag füllenden Programms bestückte der WCV aus eigenen Reihen. Hier zeigte sich, dass die von vielen Trainerinnen und Betreuern geleistete Arbeit auf diesen Nachmittag hinielte, denn die Kinder waren vor ihren Auftritten kaum zu bändigen, um ihren Altersgenossen ihre große Show zu präsentieren.

Ob Minigarde, Juniorengarde, Juniorenschauschanzgruppe oder die Metzler-Kids, die kleinen „Purzel“ oder die Kleinsten von den „Stöpsel“, alle fanden ein begeistertes Publikum und erteten reichlich Applaus.

Auch der Live-Gesang der „Kinzigspatzen“ aus Neudorf kam gut an und die Sketch-AG, eine lustige Bühnenshow junger WCV-ler, sorgten für reichlich Lacher im Saal.

Das zum großen Finale dann die Bühne fast nicht ausreichte, um alle Akteure zu fassen, liegt wohl auch daran, dass immer mehr Kinder beim WCV-Kinderfasching mit dabei sein wollen, und die Kindersitzung dabei ganz oben in der Gunst steht.



• schnell mal bessere Qualität •



← **TANKSERVICE**



Am Sportplatz 2 • 63607 Wächtersbach ☎ 06053-1473

**Heizöl · Diesel · Tankstelle
Schmierstoffe · Propangas**

**Heizöl-Plus mit
V3 Mega Verbrennungs-Additiv**

weniger Ruß, geringere Heizkosten,
mehr Betriebssicherheit!

www.heizoel-herget.de



ORTHOMEDICA

Ihr ambulantes Reha- Gesundheits- und
Wellnesszentrum

Unsere Leistungen „auf Rezept“

Physiotherapie / Ergotherapie

wie Krankengymnastik (am Gerät / auf neurophysiologischer Basis), Massagen,
Lymphdrainagen, Elektrotherapie, Muskelaufbautraining, Fango etc.)

auf „Wunsch“

Vielfältige Kursprogramme

wie Nordic Walking, Rückenschule, Fitnessgymnastik, Yoga, Pilates

Wohlfühloase

Shiatsu, Ayurvedische- und Aromaölmassagen

Kontakt

Hans-Streif-Straße 4, 63628 Bad Soden-Salmünster / Tel.: 0 60 56 - 900 503

Fax.: 0 60 56 - 900 504 / eMail: info@orthomedica.de



Bahnhofstraße 17
63607 Wächtersbach
Telefon: 06053-1311
Fax: 06053-3103

Wieder sind die Narren los

Frohsinn und Lachen schreibt man gross

doch kommt alsbald die Ferienzeit
sind wir mit Rat und Tat bereit

für Urlaubszeit ganz unbeschwert
wie's das Touristenherz begehrt.



wüstenrot

Bausparen - Finanzierungen
Lebensversicherungen - Sachversicherungen
Geldanlagen - Fertighäuser

Beratung durch:

MATTHIAS GERHARDT

63607 Wächtersbach · Poststr. 16

Telefon: 0 60 53 / 26 64

„Prohibition“

Auszug aus dem Protokoll 2004
von Heinz Colonius

Unser Motto diesmal „Prohibition“ –
Ein Zungenbrecher das Wort allein schon.
Verbot besonders von Alkohol,
Vorbeugen – Verhinderung – jawohl.

Im Duden hab ich das gelesen und gedacht,
als Motto für die Fassnacht?
Unser Präsident ein Prohibitionist,
er ein Verhinderer jetzt ist?

Das ist mir neu, ich will's nicht fassen,
der Elferrat soll's Bier jetzt lassen?
Herr Präsident, für diese Sitte
ich um Erläuterung noch bitte.

Wir sind hier keine Klosterschule,
nicht Sittenwächter über Schwule.
Ein Gläschen Bier, ein Schoppen Wein,
das hebt die Stimmung ganz allein.

Denn nur von Präsidentenwitzen
bleibt das Volk doch auf dem Hintern sitzen.
Ich jedenfalls, ich protestier',
möchte wenigstens ein verdecktes Bier.

Sigrid Bleymüller

... seit über 38 Jahren im Dienst der Fußgesundheit.
... kompetent auch bei schwierigsten Fußproblemen!
... in der Ärzteliste für Diabetiker
... auf dem neuesten Stand
der Technik mit LASER!

Überzeugen
Sie sich selbst!



Praxis für Fußpflege nach ZFD
Ysenburger Straße 28 Telefon + Fax (0 60 53) 21 42
63607 Wächtersbach

Reformhaus Weisbecker

Poststr. 14 • Wächtersbach • Tel. + Fax 06053 / 4155

Inh. Christine Weisbecker

Reformhausfachberaterin
ganzheitl. Fastenleiterin

Ihre Adresse
in Fragen

- Diätetik
- Allergieberatung
- Vorbeugung
- gesunde Ernährung
& Körperpflege

Krankenfahrten zur:

Dialyse, Kranknmassage, Chemotherapie, Bestrahlung, ambulanten Operationen mit Folgefahrten und stationärem Aufenthalt im Krankenhaus mit Abholfahrt.

Wir beraten Sie:

Über erforderliche Unterlagen und Kostenübernahme bei den Krankenkassen.

Auf Wunsch erledigen wir die notwendigen Formalitäten für Sie.

Inh. Christel Rößner

Abrechnung mit
allen Krankenkassen



Bäckerei Alois Fuhrmann

Vogelsbergstr. 7 • 63607 Wächtersbach • Tel.: 06053-2942

empfiehlt seine Spezialitäten an Gebäck

*Die WCV-Junioren-Schautanzgruppe
in den Sitzungen der Campagne 2004*



Choreographie und Einstudierung: Vera Mainka u. Bianca Prähler

Es tanzten: Maria Capobianco – Katrin Dworschak – Sarah Heidler – Antonia Faupel – Romina Ehresmann – Annika Henn – Maximilian Hoell – Tatjana Keeber – Lena Lange – Sina Lange – Sandra Hofmann – Sarah-Lisa Kolb – Jasmin Lohrey – Christina Metzler – Jonathan Mieth – Lena Muth – Anne Peter – Anabelle Rabanus – Katharina Ritzel – Ann-Christin Sauer – Julia Schneider – Sina Scholz – Christine Sgoff – Sara Talmon – Ina Ullmann – Sabine Wenzel – Rebecca Becker



www.puma-eyewear.com

Hier gibt's was auf die Augen!

Optik Berger

Inh.: Hans-Peter Berger

PUMA[®]
EYEWEAR

Bachstraße 1 • 63607 Wächtersbach

Tel.: (0 60 53) 15 50 • Fax 61 83 70

„Ein Prohibitionist“

Auszug aus Büttinnenrede 2004
von Werner Ach

Nicht „Helau“ sondern „Hellblau“ ist der Schlachtruf dieser Campagne, denn ganz blau kann man ohne Alkohol nämlich nicht werden.

Die diesjährige Campagne hat das Motto „Prohibition“, und das bedeutet nichts anderes als totales Alkoholverbot.

Wir befinden uns im Jahr 1920 und Puritaner haben ganz Amerika trocken gelegt. Alle Alkoholvorräte wurden vernichtet.

Das versuchen wir auch schon seit Jahren, allerdings ohne Erfolg. Jetzt wird der WCV trocken gelegt. Das wird die erste Campagne, wo wir uns hinterher erinnern können, wie wir nach den Sitzungen nach Hause gekommen sind!

„Prohibition“ – ein blöderes Thema für den Karneval hätte unserem Präsidenten nicht einfallen können.

Mir hätte „Prostitution“ besser gefallen, dann könnte ich nämlich als „Exhibitionist“ auftreten. Als während der Prohibition der Genuss von Alkohol in Amerika verboten war, wurde soviel gesoffen wie noch nie – also fast genauso wie hier!

Der Alkoholschmuggel blühte, und Al Capone hatte alle Hände voll zu tun, den schwarz gebrannten Whisky unter die Leute zu bringen.

Wie lautet die deutsche Übersetzung für „Prohibition“? – Dosenpfand!

Wegen des strengen Alkoholverbotes wurde auch die Bierproduktion der Wächtersbacher Brauerei eingestellt. Statt dessen wird der Gerstensaft aus Würzburg über Bad Orb nach Wächtersbach geschmuggelt. Das erklärt auch, wozu die als Touristenattraktion getarnte Orber Schmalspurbahn tatsächlich benutzt wird.

Aber was trinken wir, wenn Alkohol verboten ist?

Ich kann noch so durstig sein, Wasser trinke ich nicht, da bumsen ja die Fische drin.

In Berlin jagt eine Reform die selbe. Man wird auch ohne Alkohol ganz besoffen von den vielen Reform-Vorschlägen. Partei-übergreifend soll das ganze Steuersystem jetzt total vereinfacht werden – das komplette Einkommen geht direkt ans Finanzamt!

Die Lasten der Reform werden gerecht auf alle Schultern verteilt. Auf Spitzenverdiener und Millionäre wird nichts verteilt, sondern nur auf Arbeitslose, Rentner, Kranke und Sozialhilfe-Empfänger!

Die Millionenverdienste der Spitzenverdiener dürfen nicht angefasst werden, sie haben sich schließlich an ihren Lebensstandard gewöhnt. Die Steuerhinterziehung unserer Millionäre bleibt ein Kavaliärsdelikt. Die Abfindungen für Manager sind doch nur scheinbar so hoch. Das kommt eben dabei heraus, wenn Arbeitslosengeld und Sozialhilfe zusammengelegt werden!

Und wenn den Politikern nichts mehr einfällt, holen sie sich Wissenschaftler in eine Kommission.

Die Ergebnisse der „Rüthrum-Kommission“ sehen vor, dass Paare ohne Kinder später weniger Rente bekommen, als Paare mit Kindern.

Was ist aber mit denen, die Kinder möchten, aber keine bekommen? Wird da jede Woche jemand vorbei geschickt um zu prüfen, ob die sich auch wirklich Mühe geben?

Die Rentenpolitiker haben schreckliche Angst davor, dass die Menschen ewig leben wollen.

Wir sind zwar nicht unsterblich, werden aber immer älter. Die Alterspyramide steht auf dem Kopf. Die Jungen bekommen immer weniger Kinder, und die Rentner vermehren sich wie Karnickel.

Auf einen Arbeitsplatz kommen bald acht Rentner. – Ich frage euch, habt ihr Lust noch mehr zu schufteln, damit es sich acht Rentner auf Mallorca gut gehen lassen können?



Während wir hier im Fasching Alkoholverbot haben, trinken die dort Sankria mit Strohhalmen aus Eimern? – Kein Wunder, dass die so alt werden – Alkohol konserviert!

Die Politiker sind offensichtlich nicht in der Lage, die Rentenfrage zu lösen, aber mit dem Computer ist es möglich. Schließlich kann man an der Tastatur „Alt“ und „Entfernen“ gleichzeitig drücken.

Dann kam die Ärzte-Kommission. Früher gab es einzelne Arzt-Praxen, die machten Abtreibungen. Jetzt müssen alle Arzt-Praxen Eintreibungen machen. Sie treiben für die Krankenkassen die Praxis-Maut ein.

Wer jetzt mit einem Herzinfarkt zum Arzt kommt wird nicht behandelt, wenn er die zehn Euro nicht dabei hat.

Jeder Patient wird schon selbst versuchen am Leben zu bleiben, denn das Sterbegeld wurde auch gestrichen. Wer jetzt mit dem Arzt telefonieren will, der muss erst in die Praxis um die Gebühr zu bezahlen. Danach kann er dann von zu Hause aus in aller Ruhe mit dem Arzt telefonieren!

Jetzt gibt es auch noch die Schnelldiagnose beim Hausarzt. Der Arzt fragt den Patienten was ihm fehlt, und der Patient antwortet: Zehn Euro!

Bei der Bahn ist es genau umgekehrt. Dort sollen für jede Verspätung im Fernverkehr 10 Euro bar ausgezahlt werden.

Man muss also nur vier mal den richtigen Zug erwischen, und man hat die Praxisgebühr für ein ganzes Jahr wieder heraus.

Finanzminister Hans Eichel hat ausgerechnet, dass wir ruhig weiter Schulden machen können. In Deutschland gibt es immer weniger deutsche, aber immer mehr ausländische Kinder.

Wir brauchen also nur lange genug warten, bis die Ausländer unsere Schulden abbezahlen müssen.

Jetzt ist Franz Müntefering neuer SPD-Parteivorsitzender geworden.

SPD-Vorsitzender zu sein, ist das schönste Amt neben dem Papst folgte er.

Jetzt fehlt nur noch, dass Ulla Schmidt als Nachfolgerin von Mutter Theresa vom Papst in den Vatikan abberufen wird.

Die Amerikaner wissen meist gar nicht wo die Länder liegen, gegen die sie Krieg führen wollen. Sie haben deshalb Waffen erfunden, die ihre Ziele selber finden.

Seit Bush Präsident der USA ist wissen wir, dass das Intelligenteste in den USA derzeit die Waffen sind!

Saddam Hussein wurde jetzt endlich gefunden.

Saddam macht einfach nicht, was die Amerikaner von ihm erwarten. Erst hat er keine Massenvernichtungswaffen, und dann setzt er sie auch nicht ein.

Statt sich mit einer Kalaschnikow zu wehren, sitzt er in einem Erdloch. Er hat sich dort aber nicht verkrochen, sondern er gräbt schon wieder nach Öl.

Die Rot-grüne Regierung war zu Recht gegen einen Krieg im Irak ohne UN-Mandat.

Aber was macht Angela Merkel bei Kriegsbeginn? Sie nimmt die Form eines Zäpfchens an, weil sie so hofft, Bush noch tiefer in den Arsch kriechen zu können.

Das ging aber nicht, da guckte Toni Blair schon heraus!

Gestrahlt hat jetzt unser Stadtrat Lupo als er in den Ruhestand gegangen ist, genauer gesagt in den Halb-Ruhestand, so stand es wenigstens in der Zeitung. Fragt sich nur, welche Hälfte von ihm?

Seine Nachfolgerin, die neue Stadträtin, ist der Liebe wegen nach Wächtersbach gekommen.

Einen anderen Grund dazu kann ich mir auch nicht vorstellen. Da Liebe bekanntlich blind macht, muss sie sich das Elend im Rathaus ja auch nicht ansehen!

Da es in Wächtersbach jetzt zu viele Einkaufsmärkte gibt, sagte sich „okay“ o.k., und er machte kurzerhand seinen „tegut“-Markt zu.

Nach dem großen Erfolg der „Blue-night“ im letzten Sommer bleiben die Wächtersbacher Geschäfte jetzt tagsüber geschlossen.

Nachts kommen doch viel mehr Kunden und geben auch noch Geld aus. Außerdem sieht nachts niemand, wenn wir während der Prohibition heimlich ein Schwarzbier vom Schwarzmarkt trinken!

**Ihr Schlüsseldienst
in Gelnhausen**



ABUS

BKS

DOM

SICHERHEITSTECHNIK

Sichern Sie Ihr Zuhause...!

**1849
Eisen-Bindernagel**

Am Galgenfeld 6 Tel 06051/8206-0
63571 Gelnhausen Fax 06051/8206-40
www.eisen-bindernagel.de info@eisen-bindernagel.de

**Fachmarkt
Stahlhandel**

VEREINSNADELN

HANDGRAVUREN

SCHILDER SKALEN

PRÄGESTEMPEL

SPORTPOKALE
SPORTPLAKETTEN



ABZEICHEN

MASCHINENGRAVUREN

FRONTPLATTEN

INDUSTRIEGRAVUREN

Jürgen *Schultheis*

GRAVIERTECHNIK

63636 Brachttal-Schlierbach

Telefon (0 60 53) 97 37

China-Restaurant

PANDA Inhaber TONG

熊貓酒家

Bahnhof Str. 23

63607 Wächtersbach

Telefon (0 60 53) 98 70



Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag

11.30-14.30 u. 17.30-23.30 Uhr

Sonntag und Feiertag

Dienstag Ruhetag

SCHMUCK ZUM VERLIEBEN

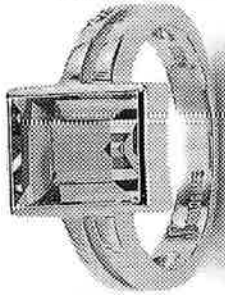
GOLDBILDE

Schmuckstudio

Inh. Monika Berger
 Bachstraße 1
 63607 Wächtersbach
 Tel. 0 60 53 / 15 50
 WCV - Mitglied



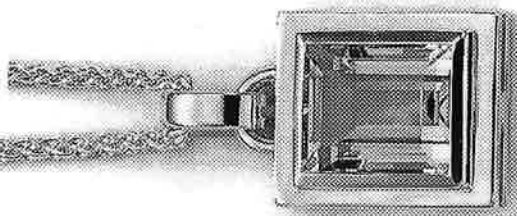
GESEHEN IN VOGUE!



Ring
 Gold 585/-
 echt blau Topas (beh.)
 EURO 393.-

Anhänger
 Gold 585/-
 echt blau Topas (beh.)
 EURO 422.-

Kette, 42 cm
 Gold 585/-
 EURO 183.-



Das närrische WCV-Komitee in der Campagne 2004/2005

Sitzungspräsident:	Adrian Eichhorn Volker Deubert Dr. Dieter Jonas Dieter Lohrey Klaus Richter Anton Vaupotic Wilfried Wilhelm	Günter Höhn Rainer Licht Gerhard Müller Eberhard Stamm Werner Wies Heinz Zimmer
Zeremonienmeister:	Kim Urban	
Regie:	Peter Eichhorn	
Technik:	Andreas Wolf Andreas Berger Günter Scheidling	Conny Schuchardt Martin Wiesner Marcel Weisgerber
Dekoration:	Werner Wies	und viele Helfer!
Saalordnung:	Rudi Schneider	
Gastronomie:	Jürgen Schneider Horst Grünstern Thomas Heil Robert Ziola	Wolfgang Stein Nörbert Urban Uli Stiebeling
Zugkomitee:	Volker Deubert (Zugmarschall) Volker Knobloch Egon Lorenz Hagen Kolb Christian Schrön Hans Döhn	Jürgen Schneider Willy Stübing Rainer Licht Karl-Ernst Kolb Rainer Fuld
Die Trainerinnen der WCV-Tanzgruppen:		
Tanzgarde:	Susanne Berger / Verena Becker	
Schautanzgruppe:	Sabine Krämer / Eva Kauffeld	
Kinder-Schautanzgruppe:	Katja Wies / Alexandra Slavik	
Junioren-Garde:	Martina Wolf / Elke Stock	
Junioren-Schautanzgruppe:	Vera Mainka	
Männerballett:	Karin Eichhorn / Anette Höhn	

Wasserversorgung G
m
b
H
Wächtersbach

vom 17. Februar 2004

Warmduscher-Orden im Doppelpack

Wächtersbacher Carnival-Verein zeichnete Erste Stadträtin Susanne Turlach und Bürgermeister Rainer Krätschmer aus

WÄCHTERSBUCH (je). „Warmduscher“ sind sie alle beide, Wächtersbachs Erste Stadträtin Susanne Turlach und Bürgermeister Rainer Krätschmer – jedenfalls überreichte WCV-Sitzungspräsident Adrian Eichhorn während der jüngsten Fastnachtssitzung, Samstagabend im Bürgerhaus der Messestadt an beide Politiker eine gleichlautende Urkunde samt einem roten Gießkännchen. „Für’s Duschen“, so Eichhorn.

Es war die Überraschung beim WCV. Während der Sitzung bat Eichhorn sowohl Susanne Turlach als auch Rainer Krätschmer auf die Bühne. Beide erhielten eine eingeschweißte „Warmduscher-Urkunde“. „damit se auch net nass wird beim Duschen“, kommentierte Eichhorn. Dazu gab es ein kleines Gießkännchen, das der Ersten Stadträtin gleich um den Hals gehängt wurde. Krätschmer revanchierte sich, in dem er ein Schild mitbrachte, auf dem er die Aufhebung des Prohibitionsverbotes für seinen Wohnort, den Wächtersbacher Stadtteil Weilers einforderte. Die Prohibition vor 70 Jahren in den USA ist das Thema der derzeitigen närrischen Campaigne.

Unerwartete Unterstützung bekam Bürgermeister Rainer Krätschmer, SPD, von seinem politischen Gegenspieler, dem CDU-Fraktionsvorsitzenden im Wächtersbacher Parlament, Peter Tauber: „Rainer Krätschmer ist auf unserer Seite im Kampf gegen die Prohibition, aber, lieber Rainer, Du musst aber etwas tun, was auch wirklich wirkt“, forderte Tauber das Stadtoberhaupt auf, fügte aber gleich hinzu, dass die Verlagerung der Bierproduktion der Fürstlichen Brauerei in der Messestadt nach Würzburg auf „die Roten“ zurückgehe. Die nämlich hätten die Verlagerung veranlasst nachdem die Brauerei das „Schwarzbier“ auf den Markt gebracht hatte.



Seltener als das Bundesverdienstkreuz:
der „Warmduscher-Orden“ (Bild: Eiche)

Wortgewandt in freier Rede, nur mit wenigen Stützpunkten unterstützt trug Tauber, ganz Politiker, seine hier und da durchaus chauvinistischen, bissigen und ironischen Schelmereien vor. So hatte er erfahren, dass Männer auch Kinder austragen können, man sieht es ihnen nur nicht gleich an. Und wenn Männer Kinder kriegen können, dann können Frauen ab sofort auch Auto fahren“.

Ein Glimmerlicht der jüngsten wie der drei vorausgegangenen Sitzungen war Albert Föllner. Er brauchte keine harmlose Playback-Show, er selbst war ganz Hans Albers, in dessen Rolle er geschlüpft war: „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“, da ging der ganze Saal mit. Absolute Highlights der WCV-Sitzung waren die beiden Tänze der Garde und des Männerballetts, die Kostümierung ganz im Zeichen der Prohibition. Die aufwändige, abwechslungsreiche Choreografie beider Tänze fand in der hervorragenden Synchronität beider Tanzgruppen ihre Vollendung.

Autohaus HEINZ



KIA-Vertragshändler

Kinzigstraße 10

63607 Wächtersbach

Tel. (06053) 3544

Fax (06053) 3505

www.kiaheinz.de



Ford-Vertragswerkstatt

Brückenstraße 19

63607 Wächtersbach

Tel. (06053) 1776

Fax (06053) 5310

www.fordheinz.de

Unser Leistungsangebot:



- * Service für alle Fahrzeuge
- * Neuwagen, Vorführwagen und Gebrauchtwagen
- * Freier Auto-Einmal-Eins-Kfz-Meisterbetrieb
- * Reparaturen auch an Fremdfabrikaten
- * Karosseriearbeiten und Lackierungen
- * Autoglas-Service, Unfall-Instandsetzungen
- * Versicherungen, Finanzierungen / Leasing
- * Zubehör und Sonderausstattungen
- * Einbau von Freisprecheinrichtungen
- * Einbau von Navigationssystemen
- * Elektronische Achsvermessung
- * Haupt- u. Abgasuntersuchung
- * Ersatzteil- u. Zubehörverkauf
- * Komplette Fahrzeugpflege
- * Fahrzeugaufbereitung
- * Klimaanlage-Service
- * Zulassungsservice
- * Reifen-Service
- * Kurzzulassungsangebot

„Nachtwanderung mit Hindernissen“

Auszug aus dem Protokoll 2004
von Heinz Colonius

Ja, unser Präsident ist immer gut,
weil auch stets für's Protokoll was tut.
Letztes Jahr ein Konzert, ach wie labend,
in Gelnhausen an einem Sommerabend.

Musik-Festival bis kurz nach zwei,
das Motorrad war diesmal nicht dabei.
Per Taxi ging's heim, Richtung Wächtersbach:
„Du Karin, weißt Du – diese Nacht,

in Wittgenborn spielt die Bockband heute,
da fahr'n wir noch hin, dort sind nette Leute.“
Gesagt – getan – das Taxi ist dann
So um halb drei nach Wittgenborn gefahr'n.

Noch ein paar Drinks – Prohibition lässt grüßen,
die taten den Rest der Nacht noch versüßen.
Das Morgenrot war längst schon zu sehn:
„So Karin, jetzt könnten heimwärts wir geh'n.

Zu Fuß ins Tal, das ist kein Problem,
die Nacht ist klar, man kann noch gut seh'n.“
Von den Sternbildern astronomisch animiert,
hat Adi seiner Frau unterwegs ungeniert,

den Mars oder sonst noch etwas gezeigt,
da hat sich auf einmal der Waldweg verzweigt.
„Ich kürze ab durch den Teufelsgraben“.
„Dann aber alleine, dann kannst Du das haben“.

Die Karin ging brav den Weg lang nach Haus,
der Adi im Teufelsgraben rutschte dann aus.
Bleibt liegen, wie ein Zollstock der zwei Meter lang,
zusammengeklappt, und schlief fest ein so dann.

Wurde wach, sah die Sonne und dacht': so ein Mist,
hat mich so eben ein Wildschwein geküsst?
Er kraxelt zurück auf den richtigen Weg,
geht Richtung heimwärts, es war schon recht spät.

Um zehn endlich daheim, die Tür noch verschlossen,
kein Schlüssel, muß' klingeln, Frau Karin verdrossen,
macht trotzig die Tür auf: „Da bist Du, wie nett“,
dann gingen die beiden friedlich ins Bett.





GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

TEL 06053 / 5914

Inh. V. Laube

- /// Neuanlagen
- /// Umgestaltungen
- /// Baumschnitt und Pflege
- /// Pflasterarbeiten
- /// Natursteinarbeiten
- /// Gartenteiche
- /// Zaunbau

Die Gartenfee

Inh. R. Schneider

Der Komplettservice
auch für Ihr Grundstück !

06053 / 4795



⊗ Kehren ⊗ Mähen ⊗ Pflegen ⊗ Baumfällarbeiten www.diegartenfee.de

**Wir führen
CWS-Wertlack
perfekt für
innen u. außen**

CWS
WERTLACK

Mit schöner Leistung glänzen

*Laminatböden gibt
es in einer Fülle von
Qualitäten und Muster
- aber auch in sehr
unterschiedlicher
Strapazierfähigkeit.*

WCV-Mitglied

Farbenhaus Hildegard Krämer Hebelsfeld 7 Wächtersbach/Weilers Tel. 06053/1451

FARBEN - TAPETEN - FUSSBODENBELÄGE

Unser Apfelwein und Apfelsaft stammt ausschließlich
von Äpfeln heimischer Bäume. **Das garantieren wir !**

bei uns ist Qualität Chefsache !

- seit über 50 Jahren -



Fruchtsäfte Apfelwein

GAUL & MATTHES

Kellerei und Getränkehandel

Birstein / Untersotzbach

Tel.: 0 60 54 / 12 51

1. WÄCHTERSbacher CARNEVAL-VEREIN 1961 E.V.

- Der ernsthafte Vorstand -

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender	
u. Sitzungspräsident:	Adrian Eichhorn
2. Vorsitzender:	Wilfried Wilhelm
Schatzmeister:	Dieter Lohrey
Schriftführer:	Andreas Wolf
Organisationsleiter:	Jürgen Schneider



Teamleiter:

Jungkarnevalisten:	Martin Wiesner
PR-Team:	Reiner Neusser
Finanzen:	Hagen Kolb
Gastronomie:	Ulrich Stiebeling
Fundus:	Wolfgang Stein
Zug-Komitee:	Volker Deubert
Technik:	Andreas Wolf
Garde:	Birgit Grillwitzer
Kindersitzung:	Traudel Müller
Dekoration:	Werner Wies
Casino:	Heinz Zimmer

Ehrevorsitzender:		Paul Zilch
Ehren-Vorstandsmitglieder:	Helmuth Scheuß	Gerhard Hoika
	Karl Eichhorn	Rudi Schneider

Ehren-Senatoren:	Friedrich Roskoni	Hermann Pütsch
	Werner Wappler	Wilhelm Kremer
	Heinrich Heldmann	Dr. Wilfried Steitz
	Eberhard Stamm	Dr. Ralph Burger

Verbandszugehörigkeit:	Bund Deutscher Karneval E.V.
	IG Mittelrheinischer Karneval E.V.
	Föderation Europäischer Narren E.V.
	Närrische Europäische Gemeinschaft E.V.

Sie erreichen uns unter: WCV61@t-online.de

Das Männerballett des WCV....



..... inszenierte in der Campagne 2004 einen „Banküberfall“



Idee und Einstudierung: Karin Eichhorn u. Anette Höhn

Es wirkten mit: „Die ehrenwerte Gesellschaft“ Günter Höhn – Hagen Kolb – Volker Knobloch – Thorsten Stock – Dieter Lohrey – Dieter Hofmann – Rainer Neusser – Helmut Schneider – Thomas Henn – Michael Cress – Kai Löwe und Michael Malkemus.

„Geldschrank-Knacker“: Ansgar Eichhorn – Boris Grünstern – Marius Kaiser – Michael Licht – Benjamin Stein – Kim Urban – Nicki Kailing und Jens Schieritz
sowie als „Polizisten“: Jörg Slavik und Recep Tekin

Suchen Sie ein Geschäft
mit persönlichem Service ????

Dann sind

Sie	Appl Büromaschinen/
bei	Bürobedarf
uns	Poststraße 3
genau	63607 Wächtersbach
richtig	



MAKE YOUR FEET HAPPY.

KOLB

Tel. 06053-1522

Im Zentrum der Stadt

**Schuhhaus
Untertor 12**

**Schuhschachtel
am Marktplatz**

WCV-Mitglied

Maßkonfektion

die Alternative für Qualität und Passform

W. Friedel

97833 Frammersbach

Lohrer Straße 48 - Tel. 09355 / 2042

WCV-Mitglied

Die WCV-Schautanzgruppe 2004

dem Sitzungs-Motto entsprechend als Ganoven, Cops und Leichte Mädchen



Choreographie und Einstudierung: Sabine Krämer u. Verena Becker

Es tanzten: Angela Ruck – Anika Ullmann – Anna-Lena Werner – Carmen Kolb – Diana Wolf – Franziska Kolb – Jasmin Hofmann – Jennifer Shecke – Julia Maßling – Julia Heil – Olga Siegel – Kathrin Kappes – Kim Eichhorn – Linda Rienahs – Michelle Grünauer – Melanie Ritzel – Michaela Korn – Michelle Koch – Monique Rieger – Tina Mainka – Vera Mainka – Sabrina Krug – Nikolai Kailing – Nicole Haußner – Sabrina Eberhardt – Sandra Keeber

Los geht's!

Her damit, alles was Spaß macht! Mehr davon! Mehr erleben, mehr feiern, mehr Freude! Wenn wir das nicht hätten, würden wir vieles nicht packen, was wir zusammen geschaffen haben. Vieles nicht packen, was wir noch gemeinsam vorhaben.

***Wir machen
den Weg frei***



VR Bank eG 



Alles unter einem Dach

Garten-Center Wächtersbach

Inh. Eberhard Muschner · Schlierbacher Straße 35 · Telefon 06053 / 3140

Dekorationen u. Arrangements zu allen frohen u. traurigen Anlässen werden von uns fachmännisch ausgeführt.



WCV-Mitglied

„Frauen-Power im Rathaus“

Auszug aus dem Protokoll 2004
von Heinz Colonius

Das Jahr 2003 ist jetzt vorbei,
für Rainer Krätschmer passierte allerlei.
Er organisiert zunächst sein neues Leben,
hat sich mit vielen Damen neu umgeben.

Das Wichtigste natürlich Frau Fatima,
gratis dazu noch die Schwiegermama.
Die Stadträtin fing grad ganz neu an,
hoffentlich steht sie auch ihren Mann.

Dabei wird sie sicher unterstützt schlechthin,
von Astrid, der neuen Fraktionsführerin.
Abgerundet wird das Damen-Quartett,
von einer neuen Sekretärin – ach wie nett.

Soviel Frauen-Power für den Bürgermeister!
Hoffentlich verkraftet er all die neuen Geister.
Als Hahn im Korb – er ist nicht mehr so jung –
kommt er hoffentlich noch mal so richtig in Schwung!



VERMIETUNGEN

vom Kleintransporter bis zum DB 814 Koffer mit Hebebühne.
Anhänger von 500–2500 kg sowie Autotransport-Anhänger.

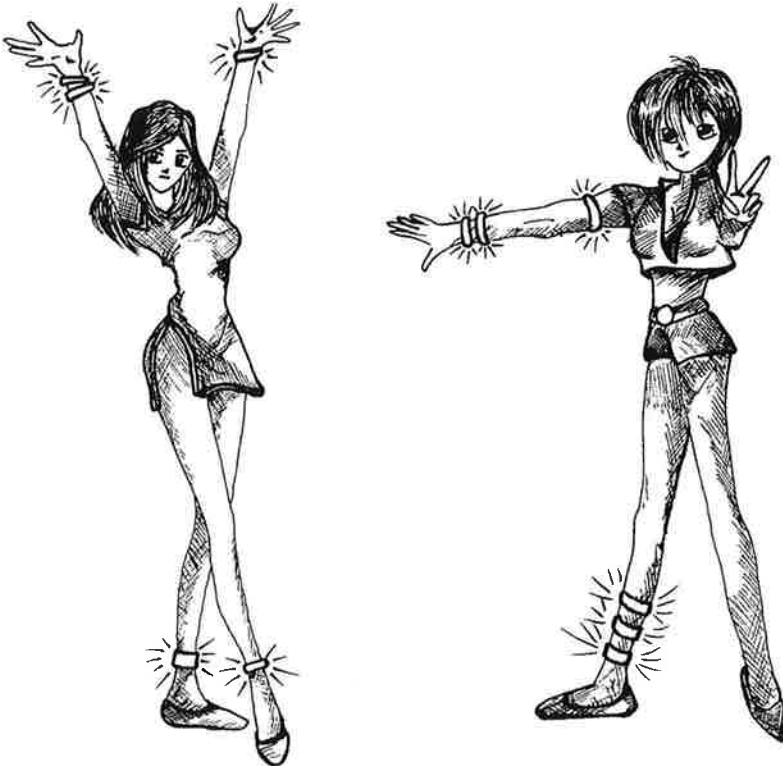
hessberger fahrzeugbau

63599 Biebergemünd - Wirtheim · Tel. 0 60 50 - 97 140

Gehärteter
Präzisions-
Bandstahl
Bandlackierung
Bandstanzerei

Cobra

Cobra Bandstahl GmbH · Kinzigstraße 12 · 63607 Wächtersbach



Ein jeder, der die noch nicht kennt,
der hat den neusten Trend verpennt !
Denn "Springli" mit der Leuchtreklame,
das trägt man heut' als junge Dame !
Und selbst im Dunkeln leuchten sie
ganz "trendy" ohne Batterie !

"Slap-Wrap" ... made by Cobra Bandstahl GmbH

63607 Wächtersbach Tel.06053/3016

„Die Wilden zwanziger Jahre“



Die neu formierte Gruppe „Komödien-Harmonies“
Ulrike Faupel – Bernd Faupel – Iris Gröbel – Johannes Gröbel
glänzte mit Parodien über Erfolgsschlager der „Wilden zwanziger Jahre“



Ulrike Faupel und Iris Gröbel bewiesen in einer Step-Einlage,
daß sie als frühere Gardemädchen nichts verlernt hatten



Rimbach Farm

Waldgaststätte

Gartenwirtschaft
Kaffee & Kuchen
Ferienwohnungen



Steinau - Marborn
am Ahler Stausee
Tel. 0 66 63 / 234

**Darum kauft
man besser
im Elektro-
Fachgeschäft!**



**ELEKTRO
LEHNHOFF**
Inh. Winfried Lehnhoff

Inh. Winfried Lehnhoff
Marktplatz 9
63607 Wächtersbach
Tel. 0 60 53 / 18 35
Telefax 0 60 53 / 92 25

SCHÄFFER-BAUDEKORATION GBR

*Maler-/ Tapezierarbeiten • Verputz
Anstrich • Innenausbau
Wärmedämmung • Trockenbau*



Triebstr. 46
63607 Wächtersbach / Hesseldorf

„Der schwarze Peter“

Auszug aus Büttenrede 2004

von Peter Tauber

Also ich finde es ja Super, dass bei einer Protest-Veranstaltung gegen die Prohibition so eine Stimmung herrscht. Das habe ich bei einer Demo selten erlebt, obwohl die Politiker schon auf der Bühne waren.

Jetzt sind wir hier zusammengekommen, um etwas gegen die Prohibition zu unternehmen.

Wir müssen uns das auch nicht gefallen lassen.

Prohibition – in meinen Augen hätte doch so ein kleiner Warnhinweis auf den Bierflaschen gereicht, wie bei den Zigaretten.

Ich stelle mir das dann so vor: „Bier: Unter Einfluss von Alkohol können Frauen schöner erscheinen, als sie wirklich sind!“

Ich glaube, auch in der internationalen Politik hat sich da noch keiner so richtig Gedanken gemacht über die Folgen.

Warum trinken denn die Franzosen Wein, die Russen Wodka und die Deutschen Bier? Ganz klar, damit man die Völker an der Fahne erkennt!

Schuld an der ganzen Prohibition ist ja leider die SPD. Das war von langer Hand geplant.

Erst haben die dafür gesorgt, dass die Brauerei nach Würzburg geht, nachdem sie das „Schwarzbier“ ins Programm genommen hat, und dann musste sie noch tatenlos mit ansehen, wie alle hier im Saal jedes Mal nach den Sitzungen total zufrieden und alle blau nach Hause gegangen sind. Da hat sich die SPD gedacht: Wenn die beim WCV alle blau nach Hause gehen, am Ende wählen die auch noch alle blau.

Aber so weit wird's nicht kommen.

Der Rainer Krätschmer ist auf unserer Seite im Kampf gegen die Prohibition. Er hat sogar schon mit Rücktritt gedroht, falls man da nichts macht. Doch Sitzungspräsident Eichhorn hat zu ihm gesagt: „Es ist ja lieb, dass Du uns bei unserem Kampf unterstützt, aber Du musst wenigstens mit etwas drohen, wovor die Leute auch wirklich Angst haben!“

Manche sagen ja auch, man erträgt diese Bundesregierung ja nur unter Alkoholeinfluss.

Das finde ich aber wirklich ungerecht. Die sind jetzt sechs Jahre im Amt, und mit sechs Jahren konnte ich auch noch nicht richtig lesen und rechnen!

Es braucht halt alles noch etwas Zeit. Wenn man sich die einzelnen Minister so anschaut, die Ulla Schmidt zum Beispiel, die wird plötzlich Gesundheitsministerin, weiß aber von nichts, und die Ärzte leiden darunter.

Neulich, in Orb im Krankenhaus, hat ein Arzt einem Patienten den Magen ausgepumpt, nur um einmal eine warme Mahlzeit zu sehen.

Und auch die anderen Minister. Der Joschka Fischer zum Beispiel. Als der früher noch bei uns in Hessen war, handelte er nach dem Motto „Rettet die Wale“ - heute verkörpert er mehr das Robben-Sterben mit seinem Gewichtsverlust. Damit steht er eigentlich für die ganze Regierung. Wenn die so weiter machen, ist bald überhaupt nichts mehr da.

Die Regierung hat ja bis jetzt nicht viel auf die Reihe gekriegt, aber was sie angepackt hat ist dann auch konsequent in die Hose gegangen.

Es ist daher echt notwendig, dass wir wenigstens in dem Punkt „Prohibition“ gemeinsam was machen, denn Leidtragende des Alkoholverbotes sind ja vor allem wir Männer.

Wie sollen wir es sonst mit unseren Frauen ohne Alkohol aushalten? Früher bei den Ur-Menschen war das alles leichter. Heute haben die Menschen Kultur und geregelte Umgangsformen.

Wir zerren heute die Frauen nicht mehr an der Mähne in die Höhle.



Die Frauen sagen heute zu recht, wir sind zivilisiert und kultiviert. Wir wollen Männer, mit denen man reden kann, die uns zuhören, und uns dann an der Mähne in die Höhle ziehen!
Romantik ist ja auch heute längst passé.

Früher hat man sich immer Lieberbriefe geschrieben. Das macht ja heute kein Mensch mehr. Heute stellt man sich einen jungen Mann so vor, auf dem Weg zum ersten Rendezvous.

Vorher will er sich noch mit ein paar Bierchen die nötige Lockerheit antrinken.

Er geht zum WCV ins Casino. Doch da gibt es wegen der Prohibition nur grünen Tee.

Dabei sieht man, wie wichtig das WCV-Casino gegen die Prohibition ist.

Neulich war auch Volker Deubert im Casino. Es war ein großer Umtrunk, der Werner Wies hatte einen ausgegeben. Vorher hatte Volker zuhause noch brav zu Abend gegessen – Würstchen mit Kartoffelsalat. Er kam an im Casino, und gleich hoch die Tassen - die erste Runde Schnaps.

Volker gleich ex.

Da sagt der Kartoffelsalat, wo kommst du denn her? – Da hat der Schnaps gesagt, ich bin ein doppelter Schnaps, der Werner Wies hat mich spendiert.

Die nächste Runde kam, Volker gleich wieder ex. Da hat der Kartoffelsalat gefragt, wo kommst du denn her? – Hat der Schnaps gesagt, ich bin ein doppelter Schnaps, der Werner Wies hat mich spendiert.

Das ging so munter weiter. Nach dem achten Schnaps sagt der Kartoffelsalat, ihr habt mich neugierig gemacht, den Werner Wies schau ich mir jetzt einmal an!

Neulich bin ich einmal mit dem Stadtbus gefahren.

An einer Haltestelle stieg ein total betrunkenere Mann ein. Der hat dann angefangen die Gäste auf der linken Seite zu beschimpfen: „Idioten, lauter Idioten!“

Dann hat er sich der rechten Seite zugedreht und hat gerufen: „Lauter Ehebrecher, lauter Ehebecher!“

Der Lupo saß auch im Stadtbus auf der rechten Seite. Der ist aufgestanden und hat gesagt:

„Moment mal, guter Mann, eins will ich hier klarstellen, ich bin seit vielen Jahren glücklich verheiratet, und ich war meiner Frau immer treu!“

Da hat der Betrunkene gesagt: „Dann setz’ Dich rüber zu den Idioten!“

Vor Beginn der Campagne habe ich noch einen Kurzurlaub eingeschoben. Ich war mit meiner Freundin auf einem Bauernhof. Wir standen so gemütlich zusammen mit dem Bauer an der Koppel und haben dem Zuchtbulln beim Beglücken der Kühe zugeschaut.

Plötzlich sagt meine Freundin zum Bauer: „Sagen Sie mal, wie oft kann der das eigentlich?“

Sagt der Bauer: „So an die zwanzig mal am Tag.“ – Hat sich meine Freundin zu mir herum gedreht und gesagt: „Hast Du das gehört!“

Hab ich den Bauer gefragt: „Aber doch nicht immer mit der selben Kuh?“ Sagt der Bauer „Ne!“

Da hab ich zum einer Freundin gesagt: „Hast Du das gehört!“

Frauen haben ja immer große Ansprüche. Neulich hat meine Freundin zu mir gesagt, der junge Mann von gegenüber, wenn der nach Hause kommt, der begrüßt seine Frau immer mit einem Kuss. Das machst du nie.

Habe ich gesagt, aber entschuldige Schatz, ich kenne diese Frau doch überhaupt nicht!

Aber noch einmal zurück zum Thema.

Die deutsche Wirtschaft braucht den Aufschwung der durch Alkohol entsteht.

Die Wächtersbacher, jetzt in Würzburg ansässige Brauerei, hat zum Beispiel Bier als Brotaufstrich entwickelt. Das hat den ganz großen Vorteil, dass auch Väter mit Alkoholproblemen jetzt wieder mit ihrer Familie frühstücken können.

Die Idee dazu hatte eine Frau, die es leid war, ständig in den Keller zum Bierholen zu rennen.

Es ist also wichtig, dass alle im Kampf gegen die Prohibition mitmachen, und ich bin mir sicher, dass wir diesen Kampf gewinnen – wir haben nämlich göttlichen Beistand.

Als erstes schuf Gott den Mann, und voller Begeisterung gab er ihm die Frau.

Dann aber tat ihm der Mann leid, und er gab ihm den Alkohol!



Gasthaus » Zum Stein «

Bachstraße 21
63607 Wächtersbach
Telefon 06053/4038

*... wo bei individueller Menügestaltung
Essen zur Freude wird.*

Öffnungszeiten:

Mo. bis So. von 11 - 14 Uhr / 18 - 24 Uhr

Donnerstag Ruhetag

Wir freuen uns auf unsere Gäste

Ulla und Jürgen Polster



*Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang,
der bleibt ein Narr sein Leben lang.*



Untertor 9 • 63607 Wächtersbach • Tel.: 06053/1643

genert Design
gegründet 1912

◆ Fenster ◆ Wintergärten ◆ Haustüren



63607 Wächtersbach-AUFENAU · Brühlstraße 7
☎ (06053) 9333 · Telefax (06053) 5590
Internet: www.genert.de

„Die Wilden Sieben“



Patricia Mieth
schwärmt besonders für Prinz Charles



Heidrun Wies und Jutta Neusser
Fans von Arnold Schwarzenegger



Karin Eichhorn
sind beide auf ihre Weise Fans von Boris Becker



Michèle Lohrey

..... ein Glanzpunkt in den Sitzungen 2004



Brigitte Vaupotic
als Schumi-Fan



Anette Höhn
schwärmt für Dieter Bohlen



Die Mitglieder der Gruppe
„Wilde Sieben“
outeten sich in den Sitzungen
der Campagne 2004
als große Promi-Fans
und besonders als Fans von
Bürgermeister Rainer Krätschmer

Es sangen und spielten:
Karin Eichhorn – Anette Höhn –
Michèle Lohrey – Patrica Mieth –
Jutta Neusser – Brigitte Vaupotic –
Heidrun Wies
Muisikalische Leitung
und Begleitung: Ulrike Faupel



SONNEN OASE

WELLNESS & NAGELSTUDIO



Neu

Speed-Bronzer

Schenkt der Haut in nur 4 Minuten ein wunderbares, natürliches und UV-freies Braun.

Wellnessmassagen

- Aromamassage
- Hot Stone Massage
- Uvm.

Solarien

Sonnen mit ganzheitlichem Wellnesserlebnis, mit allem, was Körper, Geist und Seele wohl tut. Individuelle Beratung durch geschultes Personal.

Pediküre mit French-Design

- hält bis zu 6 Wochen
- Nägel werden geglättet
- kein Nagelspliss

Permanent Make-up

Zeitaufwendiges Schminken hat ein Ende:
Beim Permanent Make-up wird Ihnen dauerhaft ein natürliches, schönes Basis Make-up garantiert.

Nagelmodellage



Autorisiertes Institut für
Naturnagelverstärkung mit
10-jähriger Erfahrung



Poststraße 18
63607 Wächtersbach

Telefon & Fax
06053 / 5848

Öffnungszeiten

Montag – Freitag	10.00 – 21.00 Uhr
Samstag	10.00 – 18.00 Uhr
Sonn- & Feiertage	12.00 – 16.00 Uhr

In den Sitzungen der Campagne 2004 standen auf der WCV-Bühne:



Reiner Neusser
als „Arnold Schwarzenegger“

*Bewarben sich
in einem
Zwiegespräch
als Kandidaten
für die kommende
US-
Präsidentenwahl*



Nicki Kailing
als „Daniel Kübelböck“



Thomas Henn



„Al Capone“ **Gerhard Berger**

Pizzeria

RIVA DEL GARDA

Inhaber: Rosario Capobianco

Lindenplatz 3 - Tel. (0 60 53) 45 46
63607 Wächtersbach



WCV-Mitglied



... der Weg zum
„Schöneren Wohnen“

raumtexstudio
stein+lieder GmbH

63607 Wächtersbach · Marktplatz 11
☎ 0 60 53-16 10 · Fax 0 60 53-55 88

Gardinen • Teppich
Parkett • Laminat
Linoleum • PVC • Kork
Kautschukbeläge
• Markisen • Jalousien
Orient- u. Nepalteppiche
Tapeten • Polsterwerkstätte

Wir beraten, verlegen, dekorieren + beziehen Ihre Polstermöbel

WCV - Mitglied

Bei diesen
Modellen müssen
wir leider
passen.

Dafür haben wir
alle anderen..

**optik
eckert**

Bad Soden-Salmünster

Frankfurter Straße 52-54, Telefon 0 60 56 / 13 13



Brillen.
Kontaktlinsen.
Und mehr.

Elektroanlagenbau

G. ROSSI

Installationsbetrieb und Einzelhandel

Wolfsgrabenstraße 64

63607 Wächtersbach

Telefon 0 60 53 / 34 43



WCV - Mitglied

Flottenkapitän Krätschmer kann Angriff des WCV nicht aufhalten

Rathaussturm geht unblutig zu Ende: Mit 111 Liter Freibier gegen die Prohibition



Keine Gnade für die Rathausspitze. Doch Susanne Turlach und den Bürgermeister können auch die Schergen Al Capones nicht erschüttern.
(Von Hans Joachim Eichenauer)

Wächtersbach. „Das Wetter ist auf unserer Seite.“ Hier irte Bürgermeister Rainer Krätschmer. Passend zum Rathaussturm des Wächtersbacher Carneval Vereins fegte Sturm „Ursula“ über das Wächtersbacher Rathaus. „Ursula“ räumte sogar die Schutzbastion aus geleerten Weinkartons und „Wächtersbacher“ Bierkästen von der Rathaustrasse und gab den Blick frei auf „Fregattenkapitän“ Rainer Krätschmer und seinen ersten Offizier, Stadträtin Susanne Turlach.

„Der WCV sieht sich gezwungen das Rathaus sofort zu übernehmen, da der Magistrat sich nicht an Recht und Gesetz hält. Ihr seid Gesetzesbrecher! Das Alkoholverbot wird vom Bürgermeister und seiner Stadträtin ständig missachtet. Der Magistrat entwickelt sich zu einer Mannschaft von Trunkenbolden.“ WCV-Präsident Adrian Eichhorn hatte offensichtlich recht, zumal Ehrenstadtrat Christian Hofmann eine Flasche Gerstensaft in der Hand hielt, und die Kartons und die Bierkästen waren schließlich auch geleert.

Eichhorn fuhr daher fort: „Diesem Treiben muss der WCV ein Ende bereiten. Wir werden ein striktes Alkoholverbot im Rathaus einführen. Es lebe die Prohibition!“

Hilflos blieb der Versuch des Rathaus-Chefs, darauf hinzuweisen, dass der Magistrat im Gegensatz zum WCV „sehr sorgfältig“ mit dem

Alkohol umgehe – „bei uns geht kein einziger Tropfen verloren.“ Dem Sitzungspräsidenten sei offensichtlich der Alkohol in den Kopf gestiegen. „Die gesamte Campagne habt Ihr Euch wie Weicheier benommen und heute wollt Ihr hier den dicken Molly machen.“

Er habe bewusst aus reiner Solidarität zur neuen Stadträtin (sie kommt aus Pinneberg) die Uniform eines Fregattenkapitäns angezogen. „Schließlich kommt sie vom Nordseestrand nach Wächtersbach, um mich bei meinem Kampf gegen den WCV zu unterstützen.“

Weil aber der WCV „schrecklichen Durst“ hat, hielt Eichhorn dagegen, „werden wir uns vom Magistrat nicht länger hinhalten lassen.“

Er gab der Garde den Marschbefehl zur Gefangennahme der Bürgermeisters, der Stadträtin und des Magistrats. „Als Belohnung für die Ergreifung von Rainer Krätschmer und Susanne Turlach setzt der WCV 111 Liter Freibier aus.“

Gegen diese Argumente waren die Verteidiger **Fehler! Keine gültige Verknüpfung.** gegen die Prohibition gab es nichts mehr entgegen zu setzen.

Krätschmer wurde von der Garde abgeführt, Stadträtin Turlach von Al Capones Leuten. „Leichtmatrose“ Dirk Säuferer, der Lebensgefährte der Stadträtin, wiederum von der Garde. Im WCV-Casino traf man sich dann friedlich bei Sekt und den 111 Litern Freibier.



BAUDEKORATION

K. U. MÜLLER

Ihr Partner für:

Trockenbau – Innenausbau – Putzarbeiten

Schallschutzdecken – Anstrich- und Tapezierarbeiten

☎ 0 60 53 - 13 83

Fax 0 60 53 - 13 89

Gelnhäuser Straße 29

63607 Wächtersbach

www.K-U-MUELLER-BAUDEKO.de



WCV-Mitglied

Eine Serviererin

Traudel Müller in den Sitzungen 2004
(Auszug aus Büttenrede)

Männer und Alkohol – zu allem sind sie fähig, aber zu nix mehr zu gebrauche.

Also ich als Kellnerin, ich komm ja viel herum. Wen ich schon alles bedient hab, un was ich da schon alles für Schnapsleiche gesehe hab, davon will ich euch jetzt was erzähle.

Letzt hab ich in ner Disco bedient. Da sägt doch so en Typ an der Bar, er will mich nachher unbedingt haam fährn. No ja, ich hab des Angebot aach angenomme. Ich steig in des Auto, un der Kerl fährt direkt in den Wald mit mir, un zieht sich puddelnackig aus – bis uff die Unnerhose. Dann guckt er mich ganz erwartungsvoll an un sägt zu mir, du kannst alles vor mir ho. No ja, hab ich gesagt, wenn des so is, dann nehm ich dein Mercedes!



Hier in Wächtersbach da is e Eckkneipe. Da kimmt jeden Abend so en Dolle, Setzt sich an die Theke un bestellt immer drei Bier uff amal.

Da hab ich ihn gefragt, wär es dann net besser, wenn du des Bier nach einander trinke tät'st. Na, hat der gemaant, er hat mit seine Saufkumpane vereinbart, immer wenn aaner e Bier trinkt, trinkt er im Gedenke an die annern eins mit.

Das ging jeden Abend so, bis neulich. Da hat er nur noch zwaa bestellt. Um Gottes Wille, hab ich gesagt, is aaner von deine Kumpels gestorbe? Na, hat der gemeint, der Doktor hat mir des Biertrinke verbote!

Daß Alkohol impotent macht, das is ja längst erwiese, doch des hält die Schlappsäck aach net vom Saufe ab. Letzt hab ich aach in am Tanzlokal in Orb bedient.

Also die Wirte, des sin ja alles ganz arme Säu. Da hat der aane Wirt zur Unnerhaltung von de übrig gebliebene Kurgäst Zwaa-Mann-Kapelle engagiert. Der aane war taub un de annern war blind. Hält der Blinde dem Taube e Schild hin, druff steht „Tanze se schon?“ Frägt der Taube zurück: „Wieso, spiele mer schon?“

Letzt saße zwei Opas an der Theke. Frägt der aane den annern, was schenkst du dann deiner Fraa zum Geburtstag? – Ich hab da schon e Idee, ich schenk ihr es Gasmask. Wieso e Gasmask? Ei erstens sieht se dann besser aus, un zweitens stöhnte se wie e Achtzehnjährig, wenn ich ihr beim Sex den Luftschauch zu halte!

Wenn ich mir in des Kneipe so manche Männer angucke – vor zwanzig Jahrn, da war des noch wilde junge Hengste, un jetzt sind's aale Ackergäul.

Da is nix mehr mit wilder Erotik dehaam in de Schlafstube, wenn die Schnarchsäck anfänge zu schnarche. Da brauch mer sich net zu wunnern, wenn sich e Fraa im Affekt emal an em Koppkisse vergreift, un dem Elend e Ende mächt.

Wenn die dann noch e milde, mitfühlende Richterin erwischt, da is dann sogar Bewährung drin. Letzt hab ich aach im WCV-Casino bedient.

Es wurd furchtbar spät, un zum Schluß sin noch drei Volleule übrig gebliebe.

Drauß sin se dann im Gänsemarsch haamgewankt un prompt gege die nächste Litfasssäule. Da sin se alls hinner nanner hergewankt – immer im Kreis um die Litfasssäule.

Plötzlich fing der aane an zu schreie:

„So helft uns doch, so helft uns doch!“ Mir komme hier nie mehr weg, die hawwe uns doch glatt eingemauert!



H. PETTENPOHL

Tiefbohrgesellschaft mbH

63607 WÄCHTERSACH

HAPETA® Brunnen-Regenerierung

BRUNNENBAU SEIT 130 JAHREN

Telefon (0 60 53) 61 22-0 · Telefax (0 60 53) 45 04

Internet: www.brunnensanierung.de · E-Mail: pettenpohl@t-online.de

WCV-Mitglied

AUTOTEILE

mingebach



Willkommen bei **mingebach** !!

Wir sind Ihr kompetenter Partner
für Autoteile, Zubehör und
Werkzeuge im Kinzigtal.



Bremsen, Dämpfer, Auspuff, Zubehör, etc... Mit erfahrenen
Mitarbeitern und starken Marken bieten wir schnellen Service
und sind dabei noch günstiger als die ganz „großen“!

– Testen Sie uns! –



mingebach – AUTOTEILE

Wächtersbach – Aufenau

Tel. 06053/4741 Fax. 06053/9881



- ⇒ Schlosserei
- ⇒ Vorrichtungsbau
- ⇒ Schaltschrankbau
- ⇒ Kleinteilstanzelei
- ⇒ Kleinmaschinenbau

- ⇒ Kunstschmledeartikel
- ⇒ Dreh- und Fräsearbeiten
- ⇒ Brennteile
- ⇒ Edelstahlverarbeitung

Reinhold Skornia

Heike Skornia

Industriestraße 33

63607 Wächtersbach

☎ (0 60 53) 28 10 · Fax (0 60 53) 31 20

WCV-Mitglied





**Werde
Mitglied
im WCV**

Großes Sitzungs-Finale 2004



Standing Ovation nach einer gelungenen Schau



Lassen Sie es nicht so weit kommen !

Spitze

in

☞ Qualität

☞ Auswahl

☞ Beratung

Volker's

Jeans + Sportswear

Lindenplatz 4 · 63607 Wächtersbach · Tel. 06053-3789

WCV-Mitglied



Der Nachtwächter

Auszug aus Büttenrede 2004
von Volker Deubert

Der Nachtwächter in unserer Stadt
eine lange Tradition schon hat.
Seit über vierhundert Jahren,
dies konnt ich selber neu erfahren,
hat der Wächter Nacht für Nacht,
die Stadt gesichert und bewacht.
Hat die Tore unverdrossen
täglich auf und zu geschlossen.
Hat gerufen jede Stunde,
ist gelaufen seine Runde.
Hat nichts getan, was verboten,
doch gibt es nette Anekdoten.
Zum Beispiel, da liegt man ja nicht schief,
dass einer seinen Dienst verschlief,
und einer, Leute, das ist toll,
der saß im Wirtshaus, radelvoll,
rief von der Tür die volle Stunde,
trank statt zu laufen seine Runde.
Seit Jahrhunderten dem Volk zu Wohl,
trinkt Wasser und zahlt Alkohol!
Was ich die Tage hab gehört,
das hat mich innerlich empört.
Vor dem Krieg, da gab's das schon
In Amerika – Prohibition.
Die Stadt, in der wir alle wohne,
wird nun zur alkoholfrei Zone.
Das hat der Magistrat beschlossen,
sag, war'n die all dabei besoffen?
Wir fühlen uns doch pudelwohl
In dieser Stadt – dank Alkohol.
Doch kriegen wir kein' Tropfen mehr,
dann wird das Städtchen öd und leer.
Unsre Einwohner die werden traurig,
der Gedanke ist schon schaurig.
Dass so etwas mir nicht passiert,
bin ich voll aufmunitioniert!
Ich hab alles hier am Mann,
was gut schmeckt man trinken kann.
Dass mir nichts böses widerfährt,
das ist schon einen „Asbach-Uralt“ wert.
Ach diesen Spruch den kennt Ihr schon?
Dann trink ich halt „Mariacron“.
Denn als Nachtwächter der Stadt
ich stets so etwas bei mir hab.



Denn nachts da geht es oft ruck-zuck,
da bettelt man um einen Schluck.
So ein paar Tropfen Lebenselixier,
die hab ich immer frisch bei mir.
„Mich dürstet“ – Jesus in der Bibel spricht,
was, Ihr kennt die Bibel nicht?
Seit Jahren ist es Gang und Gebe,
ich nach dem Bibelspruch nur lebe.
Der Spruch, der ist mein Lebensding.
Prost Ihr Leut – ein „Kümmerling“.
Der Gesangverein von Wächtersbach
hat eine Ausflugsfahrt gemacht.
Nach Hann-Münden – ein Begriff.
Hin mit dem Bus – aufs Rundfahrt-Schiff.
Die Schifffahrt dauert eine Stunde,
da trinkt man höchstens eine Runde.
Was nun geschah war keine Übung,
vielleicht war es gar Gottesfügung.
Ein Teppich verfring sich in der Schraube.
Ein Zufall? – Es ist nicht zu glaube.
Es dauerte ne lange Zeit,
bis ein Taucher sie befreit.
Die Sänger haben das genossen,
den ganzen Kahn schnell leergesoffen.
Ihr seht an solcher Reaktion
die Wirkung der Prohibition!
Im Sängerheim fühl'n die sich wohl
und trinken nur noch Alkohol.



Die ganz Erregung macht kein´ Sinn,
ich glaub, mein Körper braucht en „Gin“!
Die Brauerei verkauft, der Schlosspark leer,
den Eiskeller zu finden fällt schon schwer.

Der hat die Zeit zwar überdauert,
der Eingang jedoch zugemauert.
Hier ist nichts los, da fährt man halt,
ein Ausflug in ein „Kellerwald“.

Der WCV lud alle ein,
nach Bayern, in die Stadt Forchheim.
Achtzehn Keller gibt's im Wald,
mit Bier gefüllt und offen halt.

Achtzehn Kneipen – eine an der andern,
da kann' ste trinken und auch wandern.
Auch die Feuerwehr der Stadt
dieses Ausflugsziel schon hat.

Aus den Kellern ertönte der Gesang:
„Hier ist es schön, hier bleibt man lang“.
Kommt die Prohibition ins Haus
dann wandern die Vereine aus.

Ein Beispiel warn in diesem Jahr,
die Fußballer der Germania.
Sie wollten alle nur das Beste,
und luden zum Oktoberfeste.

Die Kapelle – einfach super-toll,
nur der Saal, der war net voll.
Es standen ein paar Unentwegte
verstreut im Saal und an der Theke.

Mit einem Hütchen gab man zu verstehn:
„Es ist leider aus, und Ihr dürft gehn“!
An diesem Beispiel merkt man schon
den Anfang der Prohibition.

Denn in Bad Orb, wo sonst nix los,
auf deutsch gesagt, nur tote Hos',
beim Starkbier-Anstich kannste warte,
alles voll – du kriegst kei' Karte.

Die denken an der Gäste Wohl,
in Orb gib'ts weiter Alkohol.
Beginnen soll sofort danach
der Bahnbetrieb nach Wächtersbach.

Wer in Wächtersbach in Zug einsteigt
kriegt gleich en Apfelwein gereicht.
Unterhaltung gib'ts ganz fein
von Noll's Geselligkeitsverein.

Ihr Wächtersbacher müsst erbleiche,
könnt dazu nur das Wasser reiche.
Denn Orber Wasser – Gott erhalt's
für'n Apfelwein hat's zuviel Salz!

An der Brauerei, da soll was laufen,
die Stadt die will die Brunnen kaufen.
Vielleicht denkt Bürgermeister Rainer,
was Selters kann und Gerolsteiner,

Wasser in Faschen für viel Geld,
verkauft wird's in die ganze Welt.
Er streicht genüsslich seinen Bauch:
Geht das mit unsrem Wasser auch?

Nun liebe Bürger, denkt mal nach,
was kennt man denn aus Wächtersbach?
Sind wir bekannt für unser Wasser?
Schon der Gedanke macht mich blasser.

Wir sind bekannt, drauf stehen wir,
für's gute Wächtersbacher Bier!
Für unsre Stadt hab ich ein Tipp,
den teile ich Euch all jetzt mit:

Wir befinden uns in höchster Not,
stoppt dieses Alkoholverbot!
Lasst das mit dem Wasser sei,
eröffnet neu die Brauerei.

Macht aus dem alten Schlosspark halt
den Wächtersbacher „Kellerwald“.
Da kann mer die Natur genieße,
mit Trinkstoff bis zu Hammerwiese.

Von dort aus trinkt mer sich nach vorn,
bis zur Kat-Bahn Wittgenborn,
um mit der Drahtseilbahn sodann
bis runner vor des Schloß zu fahrn,

und ist man dann bei Kraft und Sinnen,
kann man die Tour noch mal beginnen.
Da kämen auch mit ihrem Bähnche
die Orber mit dem Friedensfähnche,

weil bei uns in der Natur
ist Bier zu trinken Luxus-pur!
Aus Deutschland ganz viele Vereine,
die käme zu uns von alleine,

und im Wächtersbacher „Kellerwald“
ab sofort ein Lied erschallt:
„Vorne Weh und hinne Ach,
so schön ist unser Wächtersbach!“



Natursteine für Haus, Garten und Terrasse



Vereinigte Hartsteinwerke GmbH

Main-Kinzig-Str. 30
63607 Wächtersbach
(geg. ALDI-Markt)

Telefon: 06053 - 61890
Telefax: 06053 - 618914

E-Mail: vhw.waechtersbach@t-online.de

- Verkauf an Privat + Gewerbe -
- Anlieferung mit eigenem LKW möglich -

Hans Wolf



Telefon und Fax

gesch. 0 60 53 - 60 18 11

mobil 0172 - 69 53 62 3

63607 Wächtersbach



GÄRTNEREI JUNG

BRACHTTAL • RUF 0 60 53/17 54



Rabatt gemacht

ab

7.990 EUR

inkl. MwSt. und Überführung



Der Hyundai Getz. 1.1 l mit 46 kW (63 PS)
Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,1 l, außerorts 4,8 l,
kombiniert 5,8 l und CO₂-Emission 133 g/km kombiniert.

Preis und die angegebene Preisgestaltung sind unverbindlich. Sie gelten für ein bestimmtes Modell.
Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer.

Danke für 70% Zuwachs seit 2001.

Preis inkl. 2.000 EUR Rabatt.*

Mit 3 Jahren Garantie ohne Kilometerbegrenzung.

Autozentrum Kailing GmbH

Berliner Str. 38 , 63628 Bad Soden-Salmünster



Der Friseursalon mit italienischem Flair
Inh. L. Perrone • 63607 Wächtersbach • Friedrich Wilhelm Str. 36
Tel. 0 60 53 - 95 07

Hilfe von ganz oben für die Wächtersbacher Narren

Schlickrutscher und Fregatten aus dem Rathaus vertrieben

Wächtersbach (ho). Mit Hilfe von oben hatten selbst die Narren vom WCV nicht gerechnet. Doch noch bevor sie am Sonntag zum Rathaus-Sturm blasen konnten, rissen eine Sturmböe und ein heftiger Regenguss die Festung des Wächtersbacher Magistrats nieder. Kisten und Kartons krachten auf den Rathausvorplatz. Petrus schien das Motto „Prohibition“ der diesjährigen Campaigne zu gefallen, der Kampf des WCV gegen den Alkohol war ganz nach seinem Sinne.

Bürgermeister Rainer Krätschmer, Erste Stadträtin Susanne Turlach und die Getreuen der Stadt standen von nun an dem Angriff schutzlos gegenüber, ihre Chance, das Rathaus zu halten, sank gegen Null. Doch Rainer Krätschmer wäre nicht Rainer Krätschmer, hätte er sogleich aufgegeben. Mutig schleuderte er im Gewand eines Fregattenkapitäns den Widersachern verbale Attacken entgegen. Den Vorwurf, im Rathaus säßen nur Trunkenbolde, wies er strikt zurück und bezeichnete die Streiter des WCV als Weicheier. Die Retourkutsche folgte auf dem Fuß. Der Bürgermeister sei ein Schlickrutscher, der Angst habe, überhaupt ein Schiff zu betreten, da helfe auch die Solidarität mit der norddeutschen Susanne Turlach nichts. Dem wachsenden Druck konnten diese nichts mehr entgegensetzen. „Nichts im Anker, nichts im Kopf“, mussten sich die Stadtverantwortlichen anhören.

Adrian Eichhom, Anführer der Rebellen, forderte die närrischen Truppen und die gesamte Bürgerschaft auf, die „Fregatten und Schlickrutscher“ aus dem Rathaus zu holen und setzte eine Belohnung von 111 Liter Freibier für die Ergreifung der „Gesetzesbrecher“ Krätschmer und Turlach aus. In Sekundenschnelle stürmten die Garden das Rathaus und umstellten den Bürgermeister.



Noch gibt sich die Rathaus-Mannschaft um Käpt'n Krätschmer kämpferisch (Fotos:Hom)

Ein ähnlich schlimmes Schicksal ereilte Susanne Turlach. Eine Gruppe kräftiger Mafiosi nahm sie in ihre Mitte und begleitete sie grimmig ins Freie. Kanonenschüsse und Rauch taten ein Übriges. Im Vorfeld hatten sich die Angreifer bereits die Unterstützung der Adrett-Reinigung Gehring und des Daimler-Chrysler-Autohauses Kunzmann gesichert, die für die gefährliche Aktion „Mafia-Autos“ zur Verfügung gestellt hatten.

Die Sieger jedoch zeigten sich großzügig und verfrachteten die gestürzten Regierungsmitglieder weder ins Gefängnis noch wurden sie aus der Stadt verbannt. Gemeinsam ging es ins WCV-Casino, wo kräftig gefeiert wurde. Entgegen aller Vermutungen natürlich mit Alkohol und dem versprochenen Freibier. Doch wer weiß, hätte Petrus gewusst, dass es den Narren mit der Prohibition nicht so ernst ist, hätte er wohl auf seine „stürmische Schützenhilfe“, verzichtet, und vielleicht wäre die Schlacht um das Rathaus dann diesmal ganz anders ausgegangen.



Endlich ein freier Fastnachter. Der ehemalige Stadtrat Wilfried Wilhelm braucht nicht mehr in der fünften Jahreszeit bei Nacht und Nebel überzulaufen



So etwas gab es in Pinneberg nicht: Stadträtin Susanne Turlach wird von Karnevalisten, die wie Gangster aus den 20er Jahren aussehen, aus dem Rathaus verschleppt

Kulinarische Vielfalt unter einem Dach



Geöffnet von 14 bis 18 Uhr.

Es erwartet Sie eine stets frische Torten- und Kuchenauswahl.
Jeden Sonntag ab 15.30 Uhr TANZ-TEE.



...das Restaurant mit dem besonderen Ambiente.

Täglich geöffnet von 7-10 Uhr, 12-14 Uhr und 18 bis 22 Uhr
(Küche bis 21 Uhr). Samstags ab 18 Uhr Themenbüfett oder romantisches
Candle Light Dinner. Jeden Sonntag von 12 bis 14 Uhr
FAMILIENBRUNCH. Kinderspielecke vorhanden!



Täglich geöffnet ab 17.30 Uhr.

Erleben Sie Longdrinks in ihrer Vielfalt und, dem Trend
entsprechend, alkoholfreie Fitness-Cocktails –
phantasievoll für Sie kreiert.

Von 17.30 bis 18.30 Uhr HAPPY HOUR
Jedes offene Getränk zum halben Preis.

STEIGENBERGER

H O T E L

B A D O R B

Horststr. 1, 63619 Bad Orb
Tel. 0 60 52 / 8 80 * Fax 0 60 52 / 8 81 35
Internet: <http://www.bad-orb.steigenberger.de>
E-Mail: badorb@steigenberger.de

Pressestimmen:

NEUHAUSER Neue Zeitung

vom 20. Februar 2004

Herrenszitzung im ausverkauften Wächtersbacher Bürgerhaus

Männer trotzen der Prohibition



Männer (fast) unter sich: Bei der Herrenszitzung in Wächtersbach ging es hoch her. (Foto:Wüster)

Wächtersbach (awü).
Im ausverkauften Wächtersbacher Bürgerhaus ließen es die Zuschauer und Akteure der Herrenszitzung so richtig krachen. Für über 400 karnevalsbegeisterte Zuschauer geriet die Veranstaltung zum unvergesslichen Erlebnis.

Auch vom derzeit herrschenden Alkoholverbot ließen sich die Narren nicht beeindrucken. Sitzungspräsident Adrian Eichhorn katapultierte sich als Al Capone in die Zeit der Prohibition zurück. Ein buntes

Programm sollte trotz des strikten Alkoholverbots folgen.

Die Garde des WCV machte ihrem Ruf erneut alle Ehre und legte einen mit Spagaten gespickten Gardetanz auf die Bühne. In roten Kostümen und Cowboyhüten gewannen die Tänzerinnen schnell die Gunst der Faschingsnarren. Die Trainerinnen Susanne Berg und Eva Kauffeld waren mit der Leistung ebenfalls zufrieden.

„Nachtwächter“ Volker Deubert vom WCV konnte mit dem herrschenden Alkoholverbot

in Wächtersbach gar nichts anfangen. Er begoss seine Büttenrede mit so manchem Schnäpschen. Eine Dame erregte bei den Herren im Publikum besonders viel Aufmerksamkeit. Das schildertragende Sabinchen zog in seinem engen Abendkleid alle Blicke auf sich und ließ nur teilweise ein aufmerksames Betrachten der anderen Darbietungen zu.

Da hatten es die Darsteller der Hasselnüss aus Altenhaßlau etwas schwer. Sie nahmen

die Zuschauer mit in die 20er Jahre und gaben eine Gesangsdarbietung von Max Raabe, den Comedian Harmonists und weiteren Showgrößen jener Zeit zum Besten. Doch auch aktuelle Titel hatten die Sänger der Hasselnüss in ihrem Programm berücksichtigt. So spielten die Musiker den Titel „Lebt

denn der alte Holzmittel noch“ und brachten das Bürgerhaus endgültig zum Wackeln.

Auch Büttenredner Peter Tauber konnte in seiner Büttenrede die Narren bei Stimmung halten. Warum eigentlich der Franzose Rotwein, der Russe Wodka und der Deutsche Bier trinkt, liegt für ihn eindeutig auf der Hand: So kann man die verschiedenen Nationen immerhin an ihrer Fahne erkennen.

Auch die anderen befreundeten Karnevalsvereine aus der Region, wie die Schwefelhölzer aus Niedermittlau oder die Viktoria aus Bad Orb, drückten dem Abend ihren Stempel auf.

Den Herren gefiel's. Sie feierten bis in die Nacht hinein „ihre“ Fastnacht. Die Damen brauchten sich indes nicht zu grämen: Für sie standen gestern und heute gleich zwei Sitzungen auf dem Programm. Einen ausführlichen Bericht darüber lesen Sie in der Samstags-GNZ.

SANITÄR + HEIZUNG **GESCHWINDNER**

MEISTERBETRIEB FÜR GAS - UND WASSERINSTALLATION

[HTTP://WWW.GESCHWINDNER.DE](http://www.geschwindner.de)

BERATUNG • PLANUNG • MONTAGE • SANITÄR • HEIZUNG
REGENWASSERNUTZUNGSANLAGE • WARTUNG • KUNDENDIENST

**MEISTERBETRIEB
HOLGER
GESCHWINDNER**

BACHSTRASSE 5-7
63607 WÄCHTERSACH
TELEFON (0 60 53) 60 04 06
TELEFAX (0 60 53) 60 04 08

**Planen
Schreiber**

*Egal, welche verrückten Ideen Sie haben.....
Wir fertigen für Sie alles aus Plane, Segeltuch, Netz und Leder!*



Zieherser Weg 15-17 36037 Fulda Tel. 0661/603126

Fax 0661/605136 – www.planen-schreiber.de

Planen-, Zelte u. Markisenfabrikation

Autosattlerei – Bootsplanen – Planenverleih – Reitsportartikel

Sonnensegel – Markisentücher – Zelte u. Reparaturen

Planen – auf Wunsch mit Ihrer Beschriftung



Schutzmarken • kohlensäurehaltig

CC Erfrischungsgetränke Freigericht GmbH
Josefstraße 26 • 63579 Freigericht

500 johlende Herren genießen närrisches Abendprogramm

Bei der Männersitzung im Bürgerhaus Wächtersbach ist „Sabinchen“ der Spitzenstar

WÄCHTERSACH (je). „Sabinchen war ein Frauenzimmer, gar fromm und tugendhaft. Sie diente treu und redlich immer bei ihrer Dienstherrschaft.“ Sie ist der Star des Abends, der Clou der Männersitzung. Als Sitzungspräsident Adrian Eichhorn „Sabinchen“ auf die Bühne des Bürgerhauses in Wächtersbach bittet, verfolgen das Go-Go-Girl 500 Paar Männeraugen auf Schritt und Tritt und erleben sie (fast) ohne Hüllen, aber mit dem Schild: „Jetzt wird's richtig heiß“.

Aber der Reihe nach: „Jetzt wird's ernst, jetzt gibt's kein zurück mehr“, wendet sich Eichhorn im Foyer des Bürgerhauses an seine Elferratsmitglieder während elf Paukenschläge erklingen. Die Kapelle „Background“ hat bereits gut vorgeheizt. Thomas Georg (Dippegucker), Rüdiger Bach (Fidelio), Wolfgang Planer (Haselnüß), André Müller (Spätzünder), Gustaf Schnirch (Schwefelhölzer), Edwib Noll (Victoria), Karl-Heinz Jung (Klopper), Wilfried Wilhelm (WCV), Bernd Röhrich (Victoria), Volker Deubert(WCV) und Adrian Eichhorn halten Einzug unter dem Johlen der Massen.

„Am Aschermittwoch vor 70 Jahren wurde in Amerika die Prohibition aufgehoben, das ist unser Motto in diesem Jahr und deshalb haben wir auch das Bühnenbild so gestaltet und deshalb bin ich hier in dieser ehrenwerten Gesellschaft“, gibt

Eichhorn bekannt und verweist auf seinen Elferrat, alle schwarz-weiß gekleidet, die Köpfe bedeckt mit „Al Capone“-Hüten. „Aber jetzt will ich erst einmal das Beste, das Schönste und das einzig Wahre begrüßen, was der Herrgott geschaffen hat, die Männer.“ Brausender Jubel aus 500 vom Bier geölten Kehlen.

Jubel und Johlen auch für die Tanzgarde des WCV. Die ersten Rufe ertönen: „Auszieh'n, auszieh'n“. Da hat Volker Deubert als Nachtwächter keinen leichten Stand. Doch dann kommt „Sabinchen“, das Go-Go-Girl. „Seid ihr müde“ steht auf ihrem Schild, dass sie Hüften schwingend einher trägt. Beileibe nicht, bekunden die Männer erneut mit „Auszieh'n, auszieh'n“-Rufen. Doch „Sabinchen“ verschwindet. „Sie kommt wieder“ verspricht Eichhorn.

Und wieder wird es nicht leicht für die Akteure auf der Bühne. Dieses Mal für die „Haselnüß“, die passend zum Thema des Wächtersbacher Carneval Vereins in Kostümen der 20-er Jahre auftreten und die Evergreens aus jener Zeit vortragen. Eichhorn sorgt für Ruhe im Saal: „Das Sabinchen ist ein Bonbon nach einer Büttenrede und das hier ist ein Gesang. Also hört jetzt e mal zu.“ Dann kommt das Lied vom „Holzmichel“, einfach, klar, für jeden im Saal auch im Stehen zum Mitsingen. „Jaah, er lebt noch , er lebt noch, stirbt nicht, der Holzmichel“.

„Sabinchen hat mir gerade beim Aufwärmen geholfen, sie braucht noch zehn Minuten“, mit der Begrüßung ist sich der „Schwarze Peter“, Peter Tauber, der Auf-

merksamkeit der Männerwelt gewiss. „Prohibition, da müsste eigentlich ein Warnhinweis auf den Flaschen stehen: Unter Einfluss von Alkohol können Frauen schöner scheinen als sie sind.“ Und er weiß, was er seinen Zuhörern schuldig ist, setzt eins ums andere drauf: „Wir Männer sind die Leidtragenden der Prohibition: Wie sollen wir es Zuhause aushalten ohne Alkohol.“

Viele Gedanken hat sich der Globetrotter Norbert Lippert gemacht. „Passt jetzt e mal uff, sonst kapiert ihr nix“, hat Eichhorn ihm angekündigt. Und das ist auch wichtig: „Sie war eine ganz Lieb-anesse, als ich fragte, ob ich mich zu ihr auf die Bang-kok ... Dann legte ich ihr meinen Arm-rum und hoffte, ich käme Balt-rum bis zum Jadedebusen. Doch Juist tat sie mich Rügen...“

Bernd Käiling, Albert Fölller als „Hans Albers“, Andi Ost mit seiner Multi-Media-Show, die Tanzgruppen der Schwefelhölzer und die Pringels aus Eidengesäß runden das Programm ab. Der Clou aber ist und bleibt „Sabinchen“. Die Männer bringen ihr Ovationen, stehend und singend nach dem Text des WCV: „Da kam aus Gelnhausen-Hailer ein junger Mann daher, der wurde plötzlich immer geiler und war ein Schuhmacher. Sabinchen war ein Frauenzimmer, ihr Körper schön und fromm. Im Karneval bei Glanz und Glimmer, die Bühne schnell erklimm. Da zeigt sie für uns alle und völlig ohne Geld, lässt sie für uns die Hüllen falle, was uns so sehr gefällt.“



Die „Pringels“ begeisterten bei der Männersitzung in Wächtersbach



Begeisterte: die Tanzgarde des WCV
Bilder:Eiche

QUALITÄT IM DREIERPACK.



Abb.: Micra visia

- Der Micra Visia 1.2 Benziner, 48 kW (65 PS)
- ABS, Airbags, Servo, etc

Unser Preis
10.940,- €



Abb.: Almera acenta
mit Sonderausstattung

- Der Almera Visia 1.5 Benziner, 72 kW (98 PS)
- ABS, Klima-Anlage, etc

Unser Preis
13.890,- €



Abb.: Primera Tekna

- Der Primera Visia 1.8 Benziner, 85 kW (116 PS)
- Klimaautomatik, Rückfahrkamera, ABS, etc

Unser Preis
19.990,- €

Vom Micra bis zum Primera - unsere Nissan PKWs sind nicht nur besonders attraktiv, modern und spritzig, sie sind auch noch wirtschaftlich. Besuchen Sie uns. Wir machen Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot.



SHIFT_expectations

autohaus
vogt

sehen, fahren, erleben.

AUTOHAUS VOGT
BRÜHLSTRASSE 11
63607 WÄCHTERSACH
TEL. 0800/0009309 FREECALL

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 7,4 bis 5,9, CO₂-Emissionen kombiniert von 177 bis 143 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).

vom 21. Februar 2004

Damensitzung im Wächtersbacher Bürgerhaus

Warum Männer größer sind? Unkraut überdeckt die Blumen!

Wächtersbach (ho). Männer hatten es schwer beim Weiberfasching in Wächtersbach. Obwohl sie mit ihren „Kunststücken“ bei der Damensitzung des WCV, der Gastgeber weiterer acht Vereine war, die feiernde Weiblichkeit erheiterten, ließ der Eiferrat mit Anette Höhn an der Spitze kein gutes Haar am vermeintlich starken Geschlecht.

„Warum sind Männer größer als Frauen?“, fragte Anette Höhn die anwesenden Putzfrauen, Feen, Hexen, und Zauberinnen. Die Antwort „weil Unkraut meistens die Blumen überdeckt“ gehörte noch zu den harmloseren Spitzfindigkeiten der Sitzung.

Den Abend eröffnete das Männerballett der Dippegu-

cker Brachtthal, das mit dem Sirtaki griechische Atmosphäre mitbrachte. Edwin Noll von der Viktoria Bad Orb erzählte in der Bütt den Leidensweg seiner 25 Hochzeitsjahre. Traudel Müller wusste einiges aus dem Leben einer Bedienung zu erzählen. In die Herzen der Frauen, bei denen Lockenwickler und Putzwedel sehr in Mode zu sein scheinen, sang sich das

Männertrio der Haselnüss aus Altenhaßlau, das musikalisch noch immer vom vergangenen „Jahrhundertsommer“ träumte. Doch auch beim Lied „Oben ohne“ folgten die Herren nicht dem Wunsch der Damen, sich zu entblößen.

Mehr Fleisch war beim Männerballett der Spätzünder aus Eidengesäß zu sehen. Als Indianer mit Lendenschurz zeigten

sie ihre wilden Kriegstänze. Märchenhaft, aber nicht jugendfrei wurde es bei der Aufführung von „Schneewittchen“ der Fidelios aus Altenhaßlau. Zu den Akteuren auf der Bühne gehörten auch die Wilde 7 vom WCV mit Gesang, das Männerballett Viktoria Bad Orb als Fliegerstaffel und das Männerballett WCV als Bankräuber. In die Bütt traten die drei Tratschweiber Trudie Weinel, Tina Schneider und Serap Sünkün von den Spätzündern aus Eidengesäß.

Zum Abschluss zeigte Andy Ost von den Niedermittlauer Schwefelhölzern seine umjubelte „Multi-Media-Show“.

Aber auch nach dem Finale war die Party noch nicht vorbei: Gefeierte und geschunkelt wurde noch lange.



Das Männerballett der „Spätzünder“ aus Eidengesäß: Eine Augenweide für die Damen im Saal
(Fotos: Horn)

Sicherheit

Service ...



**Segmente
die wir vereinen**

**Bewachungen
Personenschutz
Observationen
Ermittlungen
Arbeitssicherheit
Veranstaltungsschutz**

HEIL

Jürgen Heil

**Security
Service GmbH**

**Am alten Feldchen 39
D-36355 Grebenhain**

**T +49(0) 6643 919 445
F +49(0) 6643 799 830**

**www.heil-security.de
info@heil-security.de**

© 2022 Heil Security

ECW

**EINRICHTUNGS
CENTER
WÄCHTERSBBACH**

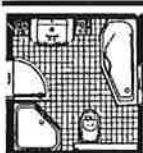
**ALLES
UNTER EINEM
DACH**



**Küchen
Bäder
Fliesen**

BÄDERSTUDIO Just

Besuchen Sie unsere
Badausstellung



**Tel
06053-600280
Fax 600281
homepage
Just-Bad.de**

**Maßgenaue Planung
Kompetente Beratung
Kompletter Service
Fachgerechte Montage
Verkauf und Lieferung**

Große Fliesenausstellung



**Fachmännische Beratung
Verkauf
Fliesenverlegung**

**Tel. - 06053 - 600822
Fax - 06053 - 609961**



Küchen- Reinhard

**Tel. 06053/61570, Fax 615727
www.kuechen-reinhard.de
info@kuechen-reinhard.de**

ECW Industriestraße 7 - 63607 Wächtersbach - Öffnungsz. Mo-Fr 10-19 Sa 10-14 Uhr

vom 21. Februar 2004

„Das Schönste was passieren kann: Eine Feier ohne Mann“

Bei der Weiberfastnacht in Wächtersbach waren viele nackte Männerbeine zu sehen

Wächtersbach (je). „Wisst ihr, was das aller-schönste ist, was uns passieren kann – eine Feier ohne Mann“, rief Sitzungspräsidentin Anette Höhn in den Saal des Bürgerhauses in Wächtersbach. Vor johlenden Frauen zog sie weiter vom Leder. „Wisst ihr eigentlich warum Männer größer gewachsen sind als Frauen? Weil auch sonst immer das Unkraut die Blumen verdeckt.“ Und einer geht noch: „Die Männer sitzen Zuhause und wir lassen hier die Sau heraus. Wir wollen feiern bis morgens um vier, die Männer sind nur zum Arbeiten hier.“ Applaus von Elferrat und vom Publikum sind der Lohn für diese Zeilen. Der Elferrat, das sind neben Anette Höhn vom gastgebenden Wächtersbacher Carneval Verein ihre Stellvertreterin Traudel Müller und Karin Eichhorn (WCV), Ramona Weisbecker (Viktoria Bad Orb), Anita Patzke (Schwefelhölzer Niedermittlau), Rosemarie Brückner (Klopper, Somborn), Helga Franke (Dippegucker, Brachtal), Ulla Lihm (Fidelio Altenhasslau), Jutta Lippert (Haselnuß Altenhasslau), Ellen Heyer und Traudel Weinl (Spätzünder Eidengesäß). Sie lassen an diesem Abend die Männer tanzen, Das Männerballett der Dippegucker eröffnete den Reigen mit einem Sirtaki: „Jetzt gebt ihr noch e Sekündche e Zugabe und dann geht's wieder ab nach Hause.“ Später bei der Fliegerstaffel der Viktoria Bad Orb wird Anette Höhn noch deutlicher: „E klitzekleine Zugabe und dann geht's wieder ab ins Körbche.“ Und Edwin Noll, erster und einziger männlicher Büttenredner, weiß, was er als Silberhochzeiter der Damenwelt schuldig ist: „Die Fleischwurst hab' ich umhänge, damit sich wenigstens der Hund um mich kümmert.“ „Entweder auszieh'n oder noch e Lied hör'n“, stellt Anette Höhn das Haselnuß-Trio vor

die Wahl, nachdem der Frauenchor in den Rängen eben das gefordert hat.

Die Männer in den rot-gestreiften Badeanzügen aus der Pionierzeit des Turnens entscheiden sich, den Reißverschluss vorne inzwischen offen, für Letzteres. Das Lied vom „Holzmichel“ kommt gut an. Der Männerchor am Vorabend war deutlich stärker. „Männer rotten sich mehr zusammen“ kommentiert eine Besucherin, die am Vorabend dabei war.

„Wilde durstige Hengste waren sie früher, jetzt sind es lahme Ackergäul.“ Traudel Müller ist jetzt an der Reihe. Als Serviererin hat sie allerhand erlebt. „Mer meint es wär en richtige Handwerksbetrieb, so laut wie die Schnarhe.“ Und Männer und Alkohol Reihe, haben eins gemeinsam: „Sie sind zu allem fähig, aber sie taugen nichts.“ Aber sie weiß auch Rat: „Drum Mädels seid schlau, lasst euch die Stimmung nicht vermiesen und schon gar nicht von einem nervigen Mann die Laune verdießen.“

Immerhin, die „Wilden Sieben“. Ehegattinnen aus den Reihen des männlichen Elferrats des WCV, haben doch einen entdeckt, der ihnen gefallen könnte, nicht „Schumi“, nicht Prinz Charles, nicht Boris und nicht Dieter Bohlen, nein, wir wollen nur den einen, den Kleinen“. Doch Wächtersbachs Bürgermeister Rainer Krätschmer ist inzwischen vergeben. „Am Tag, als Rainer sich entschied, wir mussten weinen.“

„Bei soviel Männerballett heute Abend hab' ich keine Chance mehr“, meint Andy Ost zu vorgerückter Stunde und nach wohl über hundert nackten Männerbeinen. Aber er irrt. Der Sonnyboy kommt gut an.

Adrett, ein bisschen kess, aber immer gut drauf zieht er seine Multi-Media-Show durch, ein Abend des Song-Business auf der Wächtersbacher Bühne, sprudelnd, quirlig mit schier über 200 Silben pro Minute, kaum dass es eine Frau besser kann ...



Sitzungspräsidentin Anette Höhn:
„Erst tanzen, dann ab ins Körbchen!“



Die johlenden Weiber forderten ein ums andere Mal:
„Ausziehen!“ (Bilderje)



Hier plant man oft mit Ach und Krach
- dennoch: liebenswert ist Euer Wächtersbach!

Zur Fastnachtszeit sind alle sie verschwunden,
die bei der Planung aufgerissenen Wunden.
Dann weiß man wohl, was gut ist und was zählt,
denn alle nur die Fastnacht - nicht die Planung quält!

In Wächtersbacher Fastnachtszeit
liegt der Gedanke doch nicht weit,
dass gute Planung ist zwar wichtig,
Entwicklung und Sanieren richtig,
daneben aber muss gesungen werden und gelacht,
so hat's doch immer Spaß gemacht!

Wir Städteplaner wieder singen
und lassen unseren Gruß erklingen:
"Viel Freude, Frohsinn und Helau
Euch Wächtersbachern und dem WCV"

Ihre Städteplaner von Wächtersbach

STÄDTEBAULICHE ARBEITSGEMEINSCHAFT · STADTPLANER · BERATENDE INGENIEURE

Dr.- Ing. Heinrich Thünker · Dr.- Ing. Bernard Heckenbücker · Dipl.- Ing. Ralf Thielecke
Neuer Markt 38 · 53340 Meckenheim · Tel.: 02225 / 999 68 30 · Fax: 02225 / 17316 · info@staedtebauliche.de

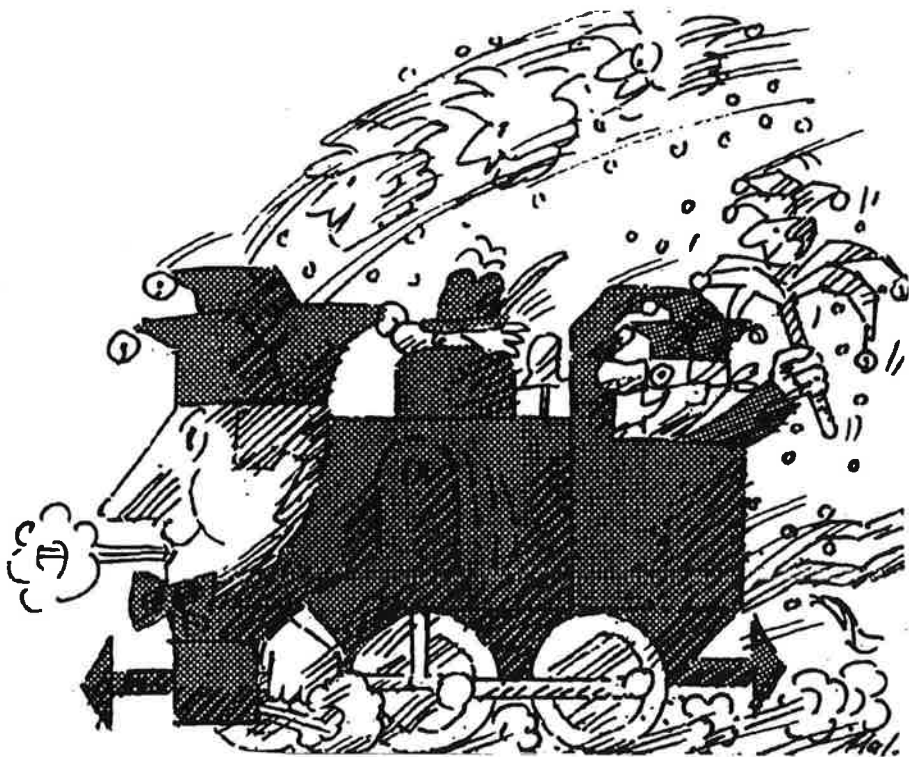
WCV-Mitglied

Fastnacht-Sonntag, den 6. Februar 2005

ab 14,01 Uhr

Grosser Fastnachtszug

in
Wächtersbach



Anschließend **Zug-Rummel** im Bürgerhaus

<<< **Eintritt frei für alle Narren!** >>>

Gelnhäuser Tageblatt

vom 23. Februar 2004

Zugnummer 102 – die WCV-Kehrmaschine

Über 100 Motivwagen schlängelten sich durch Wächtersbach

WÄCHTERSACH (je). Mit 101 Zugnummern, die Zahl ist schon fast karnevalistisch, dürfte der Faschingsumzug des Wächtersbacher Carneval Vereins der größte im Altkreis sein. „Die 102 ist die Kehrmaschine“, ergänzte Adrian Eichhorn, der gemeinsam mit Wilfried Wilhelm den Zug kommentierte. Sonntagnachmittag wälzte sich der närrische Lindwurm durch die Messestadt.

Zehn Musikgruppen sorgten für die musikalische Stimmung, die Begeisterung der Aktiven wie der Zuschauer taten

ihr Übriges. Tausende Popcornütten flogen hinüber und herüber, vielleicht Millionen von „Kamellen“. Bunt war er wie jedes Jahr, in diesem Jahr besonders, weil auch das Wetter mitspielte, pünktlich 14,11 Uhr, als sich der Zug vom Rathaus aus in Bewegung setzte, spähte die Sonne durch die Wolkenlücken auf die zigtausende zählende Narrenschar. Schröder, die Gesundheitsreform und die Rentenreform waren einige der Themen. Bunte Kostüme von Clowns, Wecker, Mexikaner und Schmetterlinge wechselten sich ab und bildeten einen farbenfrohen Reigen, froh und ausgelassen wie die närrische Zuschauermasse und die Menge der Aktiven.

HOTEL RESTAURANT

Zum Erbprinzen

mit internationaler Küche



Cocktail Bar

EL PASO

Inhaber Kubilay Bostancioglu

Friedrich-Wilhelm-Straße 14 63607 Wächtersbach

Tel. 06053 / 5055 - Fax: 06053 / 5057

www.zum-erbprinzen.de - info@zum-erbprinzen.de

**Öffnungszeiten: Montag – Samstag von 18,00 Uhr bis 2,00 Uhr
Sonntag von 18,00 Uhr bis 24,00 Uhr**

Publikumsmagnet der Region: Der Wächtersbacher Faschingsumzug

Kapitän „Raini“ mit eigener Narren-Fregatte

WÄCHTERSBUCH (ael). Mit über hundert Zugnummern und einem dicht gesäumten Weg zeigte sich der nun 41. Fastnachtszug in Wächtersbuch wieder einmal als Publikumsmagnet in der Region. Schon früh besetzten an den neuralgischen Punkten in der Innenstadt die närrischen Gäste die besten Plätze und brachten sich bis zur Ankunft der ersten Wagen in Stimmung.

Mehrere Musikzüge uns der Region sorgten für handgemachte Musik, von vielen Motivwagen schallten die aktuellen Partyhits in die Menge. Natürlich entsandten die befreundeten Karnevalsvereine ihre Abordnung. So bereicherten die Schelme aus Gelnhausen, der Carnevalsverein Eidengesäß, die Fidelio Altenhasslau, die Haselnüss, der Niedergründauer Karnevalsverein, die Viktoria Bad Orb, die Dippegucker aus Brachtal, die Karnevalisten aus Maintal und die Schwefelhölzer aus Niedermittlau den Umzug. Viel Mühe in ihre Ausstattung hatten die zahlreichen Fußgruppen investiert und ernteten den verdienten Applaus der Zuggäste.

So flatterte der Nachwuchs des Radfahrervereins Wächtersbuch als bunte Schmetterlinge auf Einrädern durch die Mengen, und der Damen-Gymnastikverein Hesseldorf zeigte als große Uhrengruppe, was die Stunde geschlagen hat.



vom Komiteewagen aus grüßt der Elferrat des WC

Als Neandertaler, blaue Teufel, Hexen, Clowns, Zauberer oder Marsmännchen, wie die Energie-truppe vom Turnverein Wächtersbuch, zeigten die Teilnehmer des großen Wächtersbacher Umzugs mal wieder, was möglich ist, um auch als Aktiver Freude zu haben. Bei der Themenwahl für den offiziellen Magistratswagen rechnete in diesem Jahr jeder mit einem Schiff. Bürgermeister „Raini“ ließ sich sogar eine Fregatte samt Leuchtturm bauen und fuhr im Rückwärtsgang durch die Straßen seiner Stadt.

Themen, die von den Motivwagen aufgearbeitet wurden, gab es viele:

Ob Genmais in der Landwirtschaft, Staatsverschuldung oder Politikverdrossenheit – vielfältig malten die Narren ihre Proteste in bunten Lettern auf die Wagen und Schilder, um so dem ganzen fröhlichen Treiben auch ein wenig ernsthaften Hintergrund zu verschaffen. Mehrere Stunden schob sich der närrische Lindwurm durch die von Helau-Rufen widerhallenden Straßen der Messestadt, um dann seine Teilnehmer und Zuschauer in die Kneipen und Vereinsheime zur Nachfeier zu entlassen.

(Fotos: Geschwindner)



Närrischer Rathauschef: Kapitän „Raini“ steuert seine Faschingsfregatte

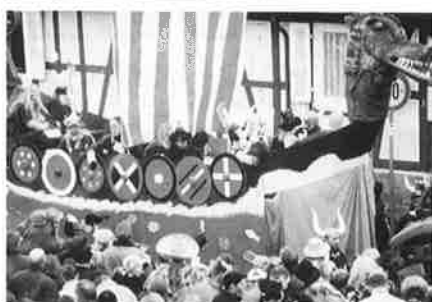


Treffpunkt Lindenplatz: Hier bahnt sich der närrische Lindwurm seinen Weg durch das Volk

Wächtersbacher Fastnachtzug 2004



..... die große Narrenschau im Kinzigtal !



Partyservice Huck

Bahnhofsstr. 16-18

63607 W'bach

phone - 06053/9583

fax - 06053/4320

www.partyservice-huck.de.vu

WCV-Mitglied

druck-store

wächtersbach

inhaber: ursula bleul

PREPRESS

PRESS

POSTPRESS

63607 wächtersbach

bahnhofstraße 54

tel. 06053-600231

fax 600232

werbung, satz, layout

geschäftsdrucksachen

vereinsdrucksachen

familiendrucksachen

stempel und schilderfertigung

WÄCHTERSbacher Wochenpost

Herausgeber:
Ursula Bleul

Erscheint wöchentlich kostenlos für alle Haushalte in Wächtersbach und allen Wächtersbacher Stadtteilen, Wirtheim und Neu-Wirtheim

VIELSEITIG & INTERESSANT • WIRBT & INFORMIERT

Bahnhofstraße 54

Telefon: 06053 / 600231

63607 Wächtersbach

Fax: 06053 / 600232

e-Mail: Waechtersbacher-Wochenpost@t-online.de

Wächtersbacher Fastnachtzug 2004

> Der WCV prämiert die besten Zugbeiträge <

Seit über zwei Jahrzehnte werden alljährlich beim Wächtersbacher Fastnachtzug die gelungensten Zugbeiträge von einer neutralen Jury zur Prämierung ausgewählt. Originalität, Idee und Kostümierung sowie persönliches Engagement der Teilnehmer finden dabei besondere Beachtung.

Die Erstplatzierten erhalten vom WCV jeweils eine kleine Anerkennung. Beim 41. Fastnachtzug, am Fastnachts-Sonntag, den 22. Februar 2004, wurden folgende Preisträger ermittelt:



Motivwagen:

Kegelclub Neuntöter, Bad Orb
„Lustige Blumenkübel und ihr Gärtner“
Tauchsportclub Gelnhausen „Wikingerschiff“
Stadt Wächtersbach „Fregatte“

Fußgruppen:

„Die Haselnüss“, Altenhasslau „Im Maisfeld“
Radfahrerverein Wächtersbach
„Schmetterlinge“
Damen-Gymnastikverein Hesseldorf „Wecker“

Wir danken allen Zugteilnehmern für ihr Mitwirken.

Unser besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder den Mitgliedern der Jury für ihre nicht immer leichte Aufgabe.

Dank auch unserer Polizei und den Freiwilligen Feuerwehren aus Wächtersbach und den Stadtteilen, die erheblich zum reibungslosen Ablauf des Fastnachtzuges beigetragen haben, der Wächtersbacher Stadtverwaltung mit ihrem Bauhof, der Firma GLOBUS für die Bereitstellung ihrer Parkplatzanlagen und nicht zuletzt den zahlreichen Helfern am Rande des Zuges.

Ohne all diese tatkräftige Unterstützung wäre eine solch gigantische Veranstaltung kaum durchzuführen.

Den diesjährigen Preisträgern gratulieren wir mit einem dreifach-donnernden

Helau!

*Auf Wiedersehen beim 42. Wächtersbacher Fastnachtzug,
am Fastnacht-Sonntag, den 6. Februar 2005*



MICHELIN

Michelin-Winterreifen:
Hochwirksam bei Schnee,
Eis und Nässe.



Reifen Simon

www.reifen-simon.de

Schlüchtern Wächtersbach Fulda Bruchköbel Schotten Flieden / Rückers Steinau
06661 / 96690 06053 / 61680 0661 / 41047 06181 / 939509 06044 / 2875 06655 / 2176 06653 / 6620

mwk
Kunststoffverarbeitungen GmbH

Am Rosengarten 5
63607 Wächtersbach-Neudorf

☎ 06053 / 6166-0

☎ 06053 / 6166-18

e-mail: info@mwk-kunststoff.de



nach DIN EN ISO 9001
Reg.-Nr. 03/BE/141/97.1

Ihr Ansprechpartner für:



**Teichfolien, Estrichfolien
Dichtungsbahnen etc.**

CONCORDIA

Karibische Nacht

Bürgerhaus Wächtersbach

Fastnacht – Dienstag

8. Februar 2005

Beginn 20.01 Uhr



Kartenvorverkauf bei Volker's Jeans und Sportswear, Globus,
u. WCV-Verkaufsstelle, im Verkehrsbüro, Wächtersbach

Eine Veranstaltung des WÄCHTERSbacher CARNEVAL-VEREIN

Welnhäuser Tageblatt

vom 26. Februar 2004

Karibische Drinks und Samba

So vielfältig wie ihre Bühnenauftritte sind auch die Drinks, die von der „Wilden Sieben“, den WCV-Damen in der „Karibischen Nacht“ serviert werden. „Harlem“, „Die Harder“, „On/Off“, „WooW“, „Big Easy“ und die alkoholfreien „CoCoLoCo“ und „CaipiNada“ heißen die Renner der jüngsten großen Party zum Ende des Faschings, die Dienstabend im Bürger-

haus Wächtersbach gefeiert wurde. Hart im Rennen lagen sie mit der Samba-Truppe „Phoenix“, die an diesem Abend auftrat, neun junge Frauen, ganz dem Karneval in Rio angepasst, mischten sie die Partygäste auf, bis zur Polonaise. Für weitere gute Stimmung bis in den frühen Morgen sorgten die Kapelle „Concordia“ und die Gäste selbst. je/ Bild: Eiche

HOTEL·GARNI

N^o1 **N U M B E R O N E**

Bahnhofstraße 54
63607 Wächtersbach

Telefon 0 60 53 - 70 86 76
Handy 01 72 - 6 16 60 47
Telefax 0 60 53 - 70 86 74

WCV-Mitglied

*Wir wünschen allen Narren
für die kommenden Fastnachtstage
einen eifrigen*

Ihr Wächtersbacher Carneval-Verein



„Karibische Nacht 2004“
Echt südamerikanisches Flair im Bürgerhaus



..... und die versammelte Narrenschar machte begeistert mit



Ihr Partner für jeden Urlaub

— REISE



BÜRO —

Wenzel

Poststr. 49 · Nähe Bahnhof · 63607 Wächtersbach

Tel.: 0 60 53/90 45

Bitte besuchen Sie uns auch im Internet:

WWW.REISEBÜRO-WENZEL.DE



MULLER
MALERMEISTER
VERPUTZ • ANSTRICH
VOLLWÄRMESCHUTZ

WÄCHTERSACH
 NEUDORF
 Aufenauer Str. 22 (06053) **3836**



Ein neuer
 Fassadenanstrich
 schützt und
 verschönert
 Ihr Haus



BRILL
 Bauunternehmen

Bad Orber Straße 7
63607 Wächtersbach-Aufenu
Tel. 0 60 53 - 96 25 Fax 12 26

Ehrungen in der Campagne 2004

In der Campagne 2004 wurden wieder einige aktive Mitglieder für ihre Verdienste um den WCV besonders geehrt.



Mit dem Orden „*Goldenes Vlies*“ wurden für über 20-jährige aktive Mitarbeit ausgezeichnet:

Eva Mainka
Manfred Hölzer
Werner Wies

Der Orden „*Goldene Flamme*“ -
„für hervorragende Leistung in Karneval“ -
wurde verliehen an:

Nicole Haußner
Jennifer Schecke
Helmut Schneider
Werner Ach
Heinz Zimmer

Mit dem „*WCV-Verdienstorden in Gold*“ -
„Für treue Mitarbeit“ - wurden geehrt:

Maria Capobianco	Thomas Henn
Jörg Slavik	Patricia Mieth
Brigitte Vaupotic	Rainer Licht
Eberhard Stamm	

Den „*WCV-Verdienstorden in Silber*“ erhielten für fünfjährige Mitarbeit in den WCV-Tanzgruppen:

Carina Bös	Roxanna Grimm
Lisa Habermann	Madeleine Lohrey
Jonathan Mieth	Sina Scholz
Olga Siegel	Theresa Stock
Sarah Talmon	Anna-Lena Werner
Tatjana Keeber	

Anlässlich seines 60. Geburtstages wurde

Wilfried Wilhelm

für über 30-jährige Mitgliedschaft im WCV-Vorstand mit der Verleihung des Ehrenordens „*Wächtersbacher Original*“ besonders geehrt.

Wir danken den Ausgezeichneten für ihren langjährigen Einsatz und gratulieren mit einem dreifach-donnernden

Helau!

**NEUE
PERSPEKTIVEN:**



SPITZENTECHNIK IM ZELTBAU DURCH VEREINTES KNOW-HOW

**RÖDER HTS HIGH TECH
STRUCTURES KG**

**höcker
HALLEN/ZELTE**

Am Kaspersberg 4 • D-63654 Büdingen • Telefon +49 (0) 60 49 / 95 10 - 0 • Fax 95 10 - 20 • verkauf@roederhts.com
Am Hasselbruch 20 • D-32107 Bad Salzuflen/Lockhausen • Telefon +49 (0) 52 08 / 993 - 0 • Fax 993 - 222 • verkauf@hoecker-hts.de

www.roederhts.com

Am Aschermittwoch ist alles vorbei aber nicht beim WCV !



Aschermittwoch 2004 – ein langer „Trauerzug“ bewegte sich in Richtung Rathaus um feierlich von einer erlebnisreichen Campaigne Abschied zu nehmen



Wellness-Hairstudio

N U M B E R O N E

by Aysun Tekin

Neueröffnung unseres Wellness-Bereiches
mit erweitertem Kosmetik- und Nagelstudio,
Top-Solarium und vielem Anderen mehr

Bahnhofstraße 54 • 63607 Wächtersbach
Telefon: 06053 - 708664 • Fax 708674

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag 9.00 bis 20.00 Uhr • Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr

WCV-Mitglied

Genießen Sie die närrische Zeit
- gut versichert

Versicherungsbüro Ralf Dewald

63607 Wächtersbach – Gelnhäuser Straße 31
Telefon 06053 / 600353 – Fax 600354



Württembergische

V E R S I C H E R U N G

D E R F E L S I N D E R B R A N D U N G

Trauriges Faschingsende und alkoholischer Aschermittwoch

Narren freuen sich auf Kampagne 2005



Faschingsabschied mit Kapitänen und Leuchtturm



Trauerzug mit Jazzband im Globus-Markt

W ä c h t e r s b a c h (erd). „Die Kampagne 2004 ist vorbei, es lebe die Kampagne 2005!“ Hatten die Karnevalisten des Wächtersbacher Carneval-Vereins noch Krokodilstränen geheult, so waren sie im nächsten Moment wieder obenauf. Denn mit dem Ende der Kampagne war auch die närrische Prohibition aufgehoben. Es durfte wieder frei getrunken werden. Die Trauerfeier der WCVler nimmt am Aschermittwoch immer größere Formen an. Gestern kamen 65 Narren in ihren Fracks und mit dem Zylinder auf dem Kopf zum Rathaus, um Abschied von der Fastnacht zu nehmen. Und erstmals hatten sie eine Jazz-Kapelle dabei. Mitglieder der Stadtkapelle Schlüchtern sorgten für fetzige Klänge. Und weil es so schön war, bogen die Karnevalisten auf dem Weg zum Rathaus in den Globus-Markt ab und sorgten dort für Heiterkeit und allerhand Aufregung. Zu einer langen Gasse aufgestellt hoben sie das Glas und riefen dreimal: „Wächtersbach Helau!“

Am Rathaus wartete derweil schon Bürgermeister Rainer Krättschmer und Erste Stadträtin Susanne Turlach, die bereits nervös waren, erhielten sie doch Minuten später die Macht im Rathaus zurück. Doch bis dahin gab es bange Minuten zu überstehen. Die WCV-Fahne vor dem Rathaus war verschwunden. In der Nacht einfach geklaut. Werden es Ober-Faschnachter Adrian Eichhorn und seine weinenden Männer merken? Schnell ließ Krättschmer das deutsche Schwarz-Rot-Gold hissen, und siehe da: Die Narren holten die Fahne ein und merkten mit ihren vom Heulen verquollenen Augen den Unterschied nicht. Im traurigsten Moment hatten die Karnevalisten den Hut gezogen und das weiße Taschentuch gezückt und ließen ihren Tränen freien Lauf.

Bis dann Bürgermeister Rainer Krättschmer das Wort ergriff und zu den immer noch nach Fassung ringenden Männern sprach: Unter der Regierung des WCV habe nichts geklappt, bescheinigte der wieder erstarkte Rathauschef. Und er machte Hoffnung: „Ich kann euch versprechen, es wird sich nichts ändern!“

In seiner Kampagnenbilanz bei Hering und Bier in der Rathauskantine sprach Sitzungspräsident Adrian Eichhorn von Verlusten: „Drei Sitzungen mehr sind drei Nächte, die uns fehlen.“ Und er lobte seine Jukas, so heißen beim WCV die Jungkarnevalisten.

Die hätten sehr gut mitgearbeitet, damit alles klappt. Sogar dann, wenn der Kapitän wegen Krankheit einmal nicht an Bord ist.

Ein Lob überbrachte Eichhorn auch Susanne Turlach: „Wir wussten nicht, was uns erwartet. Wir dachten, da kommt so ein Fischkopp aus dem Norden.“ Doch sie habe alle positiv überrascht. „So in zehn Jahren kann aus Dir ein echter Karnevalist werden.“ Eine Prognose, die Menschen aus nicht-karnevalistischen Regionen der Republik nur sehr selten erhalten.

Das hörte die Stadträtin gerne, hatte sie doch in ihrer ersten Büttenrede Humor bewiesen.

Krättschmer sagte, dass es eine Frau schon durcheinander bringen könne, wenn sie so viele attraktive Männer sehe. Dazu Eichhorn: „Und sie bringt sogar noch einen mit, als ob wir hier nicht genug hätten.“

Um die Männer bei guter Laune zu halten, gestand Turlach ein: „Ich habe mir meine Termine so gelegt, dass sie beim Herrenprogramm unter sich bleiben können.“

(Fotos: Möser-Herd)

Kompetenz
im Dienst des Kunden



Rasch
HEIZUNGSTECHNIK BÄDER

über
40
Jahre
1962 2004

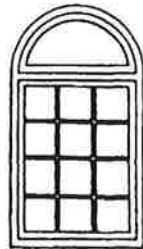
Ringstraße 12
63607 Wächtersbach-Neudorf
Tel.: 06053 / 1833

Qualität. Denn wir kennen uns aus.

RIESER
Fenster

Kunststoff- und Alufenster
Wintergärten
Haustüren

Automatiktüren
Alucobondblenden



63607 Wächtersbach
Industriestraße 2
Tel: 0 60 53 - 61 25 0 • Fax: 61 25 50

Altstadt-Schänke

Isenburger Hof

Inh: Alexander Bayer
Untertor 9, 63607 Wächtersbach
Telefon 06053/1322

Täglich Mittagstisch - Bürgerliche Küche
Im Herzen der Altstadt
Spezielle Kinderkarte
Für Ihre Familienfeier stehen wir gerne zur Verfügung
Montags Ruhetag

Wächtersbacher Tageblatt

vom 26. Februar 2004

Es wird auch weiterhin nichts klappen

Wächtersbacher Carnevals-Verein beerdigte gestern die Kampagne – Fahne vorm Rathaus wurde gestohlen

Von Hans Joachim Eichenauer

Wächtersbach, „Also, wenn De noch zehn Jahr so weiter machst biste dann auch en gute Karnevalist.“ Verhalten abwartend lobte der Sitzungspräsident Adrian Eichhorn die neue Erste Stadträtin Susanne Turlach. Der Frau von der Waterkant hat ihre „erste Kampagne des Lebens“ sehr viel Spaß gemacht und weiter bekundet sie im Kantinenraum des Wächtersbacher Rathauses, dass sie sich schon auf die nächste Kampagne freut.

Gemeinsam „beerdigten“ die Männer des WCV und die beiden Stadtoberhäupter Susanne Turlach und Bürgermeister Rainer Krättschmer den Karneval.

Vom WCV-Casino war die stattliche Anzahl schwarz bekleideter Herren mit Zylinderhut, Frack, weißen Handschuhen, weißen Taschentüchern nach dem Aschermittwochs-Katerfrühstück aufgebrochen. Mit dem Bus ging's stadteinwärts bis zum Globus. Vornweg saftiger New Orleans Jazz der Schlüchterner Stadtmusikanten, Rollsteig auf und ab. Taschentücher geschwenkt, Tränen in den Augen ging's durch das SB-Warenhaus dem Rathaus entgegen. Die WCV-Fahne soll nach einwöchiger Regierungszeit der Narren wieder eingeholt werden. Jedoch, Diebe hatten sie gestohlen, statt dessen kann nur die Deutschland-Fahne eingeholt werden. Die Kapelle spielt: „Oh, when the saints go marching in.“

„Stellt Euch emal ordentlich hin. Hier herrscht ab sofort wieder Disziplin“, forderte Krättschmer die „Trauergemeinde“ auf. „Es hat nix geklappt, das wird auch weiterhin so sein“, spricht Krättschmer die vergangenen zehn Tage an, nachdem die Narren das Rathaus erobert hatten. Susanne Turlach übergibt ihr Geschenk an den WCV, den Leuchtturm, der den Wagen des Magistrats beim Faschingsumzug geschmückt hatte. Aber, so die Stadträtin, geben ihn die städtischen Arbeiter ungern her, weil sie sich doch sehr viel Mühe gegeben haben mit dem Bau. „Aber wir haben uns gedacht, dass der WCV sicher ein Fass Bier dafür gibt.“



Abschiedszenen auf der GLOBUS-Rolltreppe

Jetzt geht es in den Kantinenraum, der noch nie eine so große närrische Trauergemeinde erlebt hat. Kaum reichen die Rollmöpse auf den Tischen. Dankesreden werden gehalten, des Bürgermeisters an den WCV, dass so viele Menschen nach Wächtersbach kommen, dass der WCV die Messestadt so bekannt gemacht hat, dass es, so die Erste Stadträtin, angesichts des WCV eine „richtige Entscheidung war, nach Wächtersbach zu kommen“, des Sitzungspräsidenten und WCV-Vorsitzenden Adrian Eichhorn an die Aktiven und die Helfer, „es war eine der schönsten, aber auch der arbeitsreichsten Kampagnen“, an die „Jukas“, die Jung-Karnevalisten, für ihre Mitarbeit; Zugmarschall Volker Denibert bedankt sich für den schönen Wagen, „es war seit 13 Jahren der schönste Wagen vom Magistrat, weil ihr den ehemaligen Ersten Stadtrat Wilfried Wilhelm an den Elferrat abgegeben habt“, auch Wilfried Wilhelm bedankt sich, bei Adrian Eichhorn, „die Kampagne ist gut verlaufen, „jeder der nach Wächtersbach kommt, lobt, dass hier alles so reibungslos abläuft“. Auch der Aschermittwoch. Jetzt ist alles vorbei... aber war da nicht noch Eichhorns närrisches „die Kampagne ist vorbei – die Kampagne 2005 hat begonnen“...

**Bleiverglasung
Bildereinrahmungen
Glasmalerei
Spiegel & Glasplatten
Ganzglastüren
Duschkabinen
Reparaturverglasung
Glaszuschnitte
Plexiglas®
Kompetente Beratung**

glas/hetterich

Moderne Glasideen mit Tradition

Glas Hetterich GmbH
Uferweg 32-34
63571 Gelnhausen
Postfach 1327
63553 Gelnhausen
Tel. (0 60 51) 130 85
Fax (0 60 51) 157 25
glas-hetterich@t-online.de
www.glas-hetterich.de

300 Jugendliche wetteiferten um Pokale

Wächtersbacher Carneval-Verein richtete im Bürgerhaus Kinder-Tanzfest aus



Die Kindertanzgarde der „Fidelios“ aus Altenhaßlau

WÄCHTERSACH (je). Bereits zum zwölften Mal fand am vergangenen Wochenende das Kinder-Freundschafts-Tanzfest statt. Ausrichter war in diesem Jahr zum wiederholten Mal der Wächtersbacher Carnevalverein 1961, durch dessen Initiative diese Veranstaltung im Jahr 1991 ins Leben gerufen wurde. Die Erste Stadträtin der Stadt Wächtersbach, Susanne Turlach, hatte Schirmherrschaft übernommen und eröffnete die Veranstaltung zusammen mit Dieter Lohrey vom WCV. Es wetteiferten ca. 300 Mädchen und Jungen zwischen sechs und fünfzehn Jahren um die begehrten Pokale und tanzten sich in die Herzen der Zuschauer.

Insgesamt nahmen zehn Karnevalvereine aus der Region teil, die von einem gefüllten Zuschauersaal mit viel Beifall unterstützt wurden. Folgende Ergebnisse wurden erzielt

In der Kategorie Solo, sechs bis zehn Jahre, siegte Stefanie Zellmann, Fidelio Altenhaßlau, vor Mareen Schmidt, KSF Lieblos.

In der Kategorie Solo, zehn bis fünfzehn Jahre, siegte Nicole Albinger, KSF Lieblos, vor Anna Frank, TSC Schelmengarde und Janine Wiesner, KSF Lieblos.

In der Kategorie Gardetanz sechs bis zehn Jahre siegte die Minigarde des ECV „Die Spätzünder“ vor der Kindergarde des WCV und vor der Garde des TV 1886 Langenselbold.

In der Kategorie Gardetanz zehn bis fünfzehn

Jahre siegten die „Village People“ der Viktoria Bad Orb vor der Konkurrenz aus den eigenen Reihen, den „Go-Go-Gospels“ und vor der „Polka“ des LCV „Haselnuß“ Altenhaßlau. In der Kategorie Schautanz sechs bis zehn Jahre hatte die Minigarde des WCV mit ihrem bunten Tanz „Ab in den Süden“ die Nase die vorn, vor „Al dente“ aus Bad Orb und vor dem „Käferball“ der Schelmengarde Gelnhausen.

Bei den größeren siegte im Schautanz „Nena“ der Viktoria Bad Orb, vor „Die letzten drei Planeten“ des gastgebenden WCV, und den Piratenbräuten“ des ECV „Die Spätzünder“.

Sonderpokale gingen für das schönste Kostüm an den KSF Lieblos mit seinem „Rondo Veneziano“ und für den karnevalistischsten Tanz an den Wächtersbacher Carnevalverein mit dem Tanz „Ab in den Süden“.

Die Jury setzte sich zusammen aus je einer Vertreterin des WCV, der Viktoria Bad Orb, des KSF Lieblos, des ECV „Die Spätzünder“ und dem SCC Schlüchtern.

Zum Abschluß zeigten die Kleinsten des WCV außer Konkurrenz ihr Können.

Es tanzten die Minigarde, die Stöpsel als „Kleine Strolche“ und die Purzel als „Cheerleader“.

Zur Siegerehrung sammelten sich noch einmal alle 300 Kinder auf der Bühne des Bürgerhauses. Die vielen Gruppen in ihren bunten Kostümen boten ein eindrucksvolles Bild. Der WCV dankt sich bei allen Sponsoren und Helfern.

MIKRO-FUNK TIMING GmbH

Sport-Informationen-Service – PA – Anlagen – EDV – Hard- und Software

Zeitmessung – Kommunikationsfahrzeuge – Mobilfunkanlagen



*Im Bruchgrund 1 – D-63571 Gelnhausen-Häiler und Reininghausstrasse 13, A-8020 Graz
Telefon: +49(0)6051-96 590 Fax: +49(0)6051-96 59 29 e-mail: mikro-funk@t-online.de <http://www.mikro-funk.de>*

**MECU GmbH & Co. KG wünscht den
Wächtersbacher Narren eine erfolgreiche
Campagne 2004/2005**

MECU GmbH & Co. KG
Ihr Partner für NE-Metallhalbzeuge
Butzbacher Straße 8
35516 Münzenberg-Gambach
Tel: 06033 / 9871-0 Fax: 987115
E-Mail: hessen@mecu.de



WCV-Casino



Ideal für Feierlichkeiten aller Art!

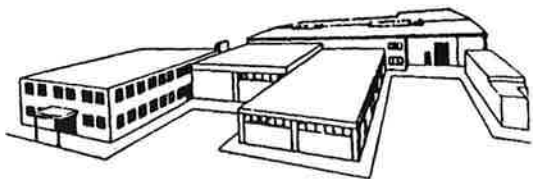
***Mich
kann
man
mieten!***



**Informationen:
06053/61230
(Frau Eichhorn)
oder
06052/88139
(Herr Schneider)
oder Fax
06053/612315**

**Jeden Freitag ab 20,00 Uhr WCV-Stammtisch im Casino
- Wir freuen uns auf Ihren Besuch -**

Dem WCV ein dreifach-donnerndes Helau !



KREMER

Gummi · Kunststoff · Fertigungstechnik

Kinzigstraße 9 - Industriegebiet
63607 Wächtersbach / Hessen

Ehrensponsor des WCV



An den
Vorstand des
1. Wächtersbacher Carneval-Verein 1961 e.V.
Friedrich-Wilhelm-Straße 30

63607 Wächtersbach

AUFNAHME-ANTRAG

Hiermit bitte ich um Aufnahme in den

1. Wächtersbacher Carneval-Verein 1961 e.V.

als aktives / passives / jugendliches Mitglied

ab

Der Mitgliedsbeitrag beträgt z. Zt. EUR pro Jahr (*)

Name:

Vorname:

Geb.-Datum:

Wohnort:

Straße: Tel:

Gleichzeitig ermächtige ich Sie hiermit – jederzeit widerruflich – die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von meinem Giro-Konto

Konto-Nr.

bei der

Bankleitzahl:

mittels Lastschrift einzuziehen.

....., den

.....
(Unterschrift – bei Jugendlichen
Unterschrift des
Erziehungsberechtigten)

Genauere Anschrift des Konto-Inhabers:

.....

.....

.....

.....
(Unterschrift des Konto-Inhabers)

(*) Z. Zt. gültige Jahresbeiträge: Erwachsene 40,- EUR / Ehepaare 70,- EUR
Jugendliche u. Garde 30,- EUR / 2. Kind einer Mitgliederfamilie 24,- EUR

Ihr Partner für Drucksachen seit über 20 Jahren.

- Aufkleber
- Briefbögen
- Broschüren
- Endlossätze
- Etiketten
- Festschriften
- Handzettel
- Kataloge
- Prägen
- Prospekte
- Rechnungssätze
- Stanzen
- Visitenkarten

SATZ BELICHTUNG DRUCK



06053-2262



Oberwiesenweg 12
63636 Brachtal/Spielberg
Telefon: (0 60 53) 22 62 · Telefax: (0 60 53) 27 54
e-mail: leisgmbh@ecos.net

WCV-Veranstaltungs-Kalender 2004/2005

Erstmals in Wächtersbach

Freitag
31.
Dezember

Sylvester-Gala-Sitzung

19,01 Uhr

im Bürgerhaus Wächtersbach

Samstag
15.
Januar

Närrische Kostüm-Sitzung

20,01 Uhr

im Bürgerhaus Wächtersbach

Sonntag
23.
Januar

Kinder-Sitzung

14,01 Uhr

im Bürgerhaus Wächtersbach

Freitag
28.
Januar

Grosse Fremdensitzungen

20,01 Uhr

im Bürgerhaus Wächtersbach

Samstag
29.
Januar

Fastnachts-Zug

14,01 Uhr

anschließend **Zug-Rummel**

im Bürgerhaus Wächtersbach

Sonntag
6.
Februar

Kinder-Maskenball

14,01 Uhr

im Bürgerhaus Wächtersbach

Dienstag
8.
Februar

„Karibische Nacht“

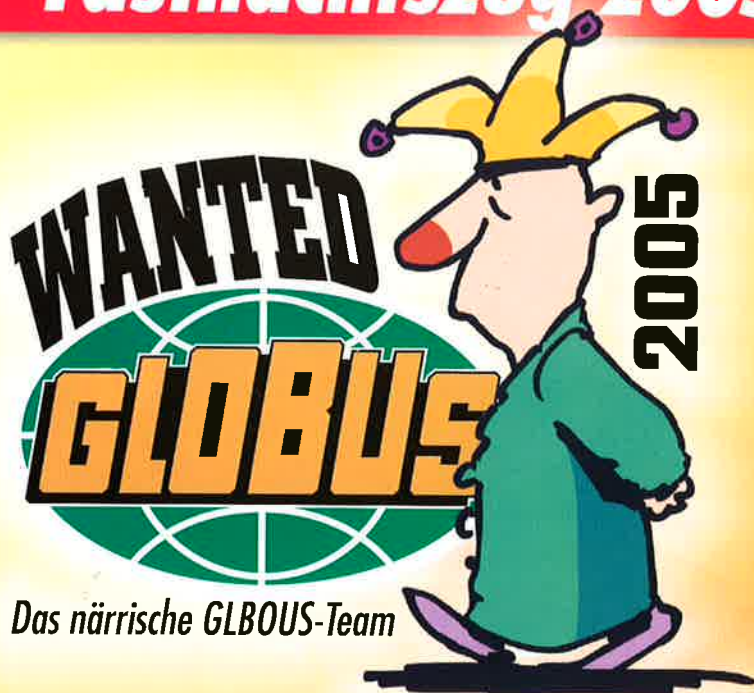
20,01 Uhr

im Bürgerhaus Wächtersbach

Beachten Sie bitte die neuen Anfangszeiten bei allen Veranstaltungen

Wir machen mit beim

Fastnachtszug 2005



Das närrische GLOBUS-Team

**... Kostüme, Schminke und
Karnevalaccessoires auf
unserer Sonderfläche
im Obergeschoß.**

GLOBUS SB-Warenhaus

Wächtersbach

Main-Kinzig-Strasse
www.globus.net

Telefon: 0 60 53/80 60



*Sie können
uns vertrauen!*